

Anwendungshandbuch

## **EDI@Energy UTILMD Anwendungshandbuch**

**Übermittlung von Stammdaten zu Kunden, Verträgen und  
Zählpunkten zu den GPKE und GeLi Gas Prozessen**

Version: 4.2a  
Stand MIG: 4.2a und nachfolgende Versionen  
Herausgabedatum: 01.10.2009  
Autor: BDEW

# Inhaltsverzeichnis:

<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>GESAMTÜBERSICHT DER DEFINIERTEN FELDER UND DEREN UMSETZUNG IN EDIFACT</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>ANWENDUNGSÜBERSICHTEN</b>	<b>25</b>
4.1	Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten	25
4.2	Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen NB und Lieferant	26
4.3	Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von NB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer	31
4.4	Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten	34
4.5	Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	37
4.6	Anwendungsübersicht Stornierungsmeldung	41
4.7	Anwendungsübersicht Änderungsmeldung	43
4.7.1	Verfahren	43
4.7.2	Änderungsmeldung Übersicht der genutzten Felder	45
4.8	Anwendungsübersicht Geschäftsdatenanfrage	48
4.8.1	Übersicht der genutzten Felder zur Geschäftsdatenanfrage	49
4.9	Anwendungsübersicht Informationsmeldungen	51
4.9.1	Anwendungsübersicht Informationsmeldung für Lieferantenkonkurrenz	51
<b>5</b>	<b>VERFAHRENSBESCHREIBUNG UTILMD</b>	<b>53</b>
5.1	Thema Kategorie und Transaktionsgrund	53
5.2	Umsetzung bidirektionaler Kommunikation (Anfrage und Antwort)	57
5.3	Nutzung der Terminfelder bei An- und Abmeldungen	57
5.4	Inhaltlich zeitliche Überschneidung von Meldungen	57
5.5	Verwendung des Aggregationszählpunkts	58
5.6	Darstellung der Antwortkategorien	59
5.7	Umsetzung tagesparameterabhängige Lieferstelle	61
5.7.1	Gesamtübersicht	62
5.7.2	Sicht SLP/ALP-Lieferstelle nach vereinfachtem Verfahren	63

5.7.3	Sicht SLP/ALP-Anlage separater Stromkreis	64
5.7.4	Sicht SLP/ALP-Anlage gemeinsam gemessen	65
5.7.5	Sicht RLM-Anlage	66

<b>6</b>	<b>ÄNDERUNGSHISTORIE</b>	<b>67</b>
----------	--------------------------	-----------

## 1 Vorwort

**Das Anwendungshandbuch beschreibt die von dem BDEW für den deutschen Markt festgelegten Ausprägungen für die durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) standardisierbaren Geschäftsprozesse der GPKE und der GeLi Gas.**

Die Nachricht UTILMD wird entsprechend den Anforderungen der festgelegten Geschäftsprozesse, der GPKE und der GeLi Gas der Bundesnetzagentur ausgeprägt. Die UTILMD ermöglicht darüber hinaus den Einsatz in einer Vielzahl von weiteren Kommunikationsprozessen des Marktes, die bisher nicht durch die Bundesnetzagentur standardisiert worden sind.

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Spezifikationen des deutschen Markts und fokussiert sich auf die Anforderungen der GPKE und der GeLi Gas und stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILMD-Nachrichtenbeschreibung dar. Für die grenzüberschreitende Kommunikation sind die Ausprägungen des betreffenden Landes hinzuzuziehen. Die Nachricht ist mit europäischen Arbeitsgruppen harmonisiert.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps zu interpretieren, da nur beide Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung bzw. die darauffolgende aktuellere Fassung dieser Nachrichtenbeschreibung.

Allgemein ist in der UN/EDIFACT Beschreibung zur UTILMD eine Wiederholung des UNH-Segmentes (auch Multi-UNH genannt) erlaubt. Für den deutschen Markt ist eine Einschränkung auf jeweils nur eine Kategorie getroffen worden und damit ist je Nachrichtenübertragungsdatei auch nur ein UNH-Segment als Nachrichtenkopf zu verwenden.

Eine Zusammenfassung der Positionen (Vorgänge) unter einem UNH-Segment empfiehlt sich jedoch, in Abhängigkeit des Kommunikationsvolumens (z.B. mindestens eine UTILMD-Nachricht täglich).

Die Nachricht wird durch den BDEW gepflegt.

Des Weiteren sind im Anwendungshandbuch die nachfolgenden strom- und gasspezifischen Begriffe analog zu verwenden:

Begriff der Sparte Gas	Begriff der Sparte Strom
Ausspeisenetzbetreiber (= ANB) Einspeisenetzbetreiber (=ENB)	Verteilnetzbetreiber (= VNB)
Entnahmestelle	Lieferstelle
Messstellenbezeichnung Zählpunktbezeichnung	Zählpunktbezeichnung
G2000 (dort enthaltene Regelung zur Zählpunktbezeichnung)	Metering Code (dort enthaltene Regelung zur Zählpunktbezeichnung)
Subbilanzkonto Lieferantenkonto	Subbilanzkreis

## 2 Einleitung

Die EDIFACT-Nachricht vom Typ UTILMD dient der Übermittlung von Informationen zwischen den Marktpartnern im deregulierten Energiemarkt. Die Nachricht enthält die notwendigen Stammdaten zu den unterschiedlichen Prozessen des Energiemarktes (gem. GPKE und GeLi Gas, DuM, etc.):

Die richtige und vollständige Kommunikation von Nachrichteninhalten zu den Geschäftsprozessen werden in diesem Dokument dargestellt. Dabei werden folgende Festlegungen für die einzelnen Nachrichten getroffen:

- Welche Informationen ausgetauscht werden
- Welche optional sind
- Abhängigkeiten
- Sonderfälle, wie z. B. Vorgehensweise bei Storno

Folgende Nachrichtenausprägungen gem. den Geschäftsprozessen sind in den folgenden Anwendungsfällen festgelegt:

1. Anfrage- und Antwortnachrichten
2. Stornierungsmeldung zwischen zwei Marktpartnern

Darüber hinaus gibt es noch die Informationsmeldung zwischen Marktpartnern.

3. Informationsnachricht (Dieser Nachrichtentyp dient ausschließlich einer Informationsweitergabe über einen Sachverhalt und ist unidirektional. Dies heißt, hierauf gibt es keine Antwort und ist auch nicht erwünscht.)
4. Zuordnungslisten (Zuordnungslisten müssen nicht beantwortet werden, es besteht allerdings die Möglichkeit, Korrekturlisten dem Absender der Originalnachricht zukommen zu lassen, in der die korrigierten Datensätze enthalten sind oder korrekte Datensätze bestätigt werden können.)

### Aufbau des Dokuments

Im ersten Teil nach der Einführung in das Dokument werden die gesamten definierten Datenfelder mit ihren möglichen Belegungen in der UTILMD dargestellt. Dabei wird auch der technische Bezug hergestellt, welcher im Detail in dem zugehörigen Message Implementation Guide (MIG) nachzulesen ist.

Im zweiten Teil werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE und GeLi Gas prozessscharf dargestellt. Hier werden die für den Geschäftsvorfall benötigten Datenfelder (Optional und Zwingend) mit ihren für den Geschäftsvorfall möglichen Belegungen aufgelistet.

Im dritten Teil werden geschäftsvorfallübergreifende Informationen zur Nutzung der Nachricht und Anwendung von Datenfeldern mit ihren Inhalten beschrieben.

### 3 Gesamtübersicht der definierten Felder und deren Umsetzung in EDIFACT

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Nachrichtenkopf</b>			
<p>In den Feldern werden die kommunizierenden Marktpartner identifiziert. Es muss auf jeden Fall der Absender und der Empfänger angegeben werden. Die Identifikation des Marktpartners erfolgt über die BDEW –/ DVGW - Codenummer oder angemeldete ILN (diese Nummer werden im Folgenden mit MP-ID abgekürzt; MP-ID = Marktpartneridentifikationsnummer) . <b>Alle Marktteilnehmer erhalten auf Anfrage vom BDEW/ DVGW rollenbezogene Codenummern.</b></p> <p>Weiteres zur Nutzung der Kopffelder siehe im dritten Teil</p>			
K1a	<b>Identifikation der Beteiligten</b> Empfänger MP-ID z. B. NB oder bei Antwort Lieferant	<b>SG2 NAD</b> 3035=MR 3039=MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW, 332 für DVGW, 305 für ETSO, 321 für EASEE-Gas	In diesem Feld wird der Empfänger der Nachricht über MP-ID identifiziert. (Bei einer Lieferanmeldung der NB)
K1b	<b>Identifikation der Beteiligten</b> Absender MP-ID z. B. Lieferant	<b>SG2 NAD</b> 3035 = MS 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW, 332 für DVGW, 305 für ETSO, 321 für EASEE-Gas	In diesem Feld wird der Absender der Nachricht identifiziert. (Bei einer Lieferanmeldung der Lieferant, der die Netznutzung mit dem NB wirtschaftlich abwickelt) Dies ist anschließend der Empfänger der Antwortnachricht.
K2	<b>Kategorie der gesamten UTILMD</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldungen</li> <li>- Abmeldungen</li> <li>- Änderungsmeldungen</li> <li>- Zuordnungsliste zugeordnete Lieferstellen</li> <li>- Anfrage</li> <li>- Kündigung Liefervertrag</li> <li>- Informationsmeldung</li> </ul>	<b>BGM,</b> 1001 = E01, E02, E03, E06, E27, E35, E44,	Es ist festgelegt, dass innerhalb einer Nachricht nur Meldungen eines Typs enthalten sein können. Alle einzelnen Vorgänge der Nachricht gehören daher der gleichen Kategorie an. In einer Nachricht sind bspw. also nur Anmeldungen oder Änderungen enthalten.  Der Grund einer Meldung wird pro Lieferstelle (Vorgang) im Transaktionsgrund beschrieben. Der Grund/Auslöser einer Anmeldung kann unterschiedlich sein und ist abhängig vom Anwendungsfall.  Die Nutzung wird in den Kapiteln mit den Geschäftsvorfällen beschrieben.
K3	<b>Zeitraum f. d. ganze UTILMD</b> Betrachtungs-, Gültigkeitszeitraum (der nachfolgenden Vorgänge)	<b>DTM</b> 2005 = 157 2380 = Gültigkeitsdatum, Beginn im Format JJJJMM	Hier wird der Betrachtungszeitraum einer monatscharfen Zuordnungsliste eingetragen. Angabe von Monat und Jahr.
K4	<b>Information</b> Ansprechpartner	<b>SG3 CTA-COM</b> 3139 = IC 3412 = Name 3148 = Kommunikationskanal 3155 = EM, FX, TE, AJ, AL	Hier wird die Information hinterlegt, wer der fachliche Ansprechpartner für die Inhalte der Nachrichten ist Das SG3 ist pro Nachricht max. zweimal zu verwenden.
K5	<b>Segmentierung</b> Aufteilung von Nachrichten	<b>UNH</b> 0068 = Eintrag der UNB DE0020 aus der ersten UTILMD der Übertragungsserie 0070 = laufende Nummer beginnend mit „1“ 0073 = C, F	Wenn Zuordnungslisten aufgeteilt werden ist dies entsprechend zu kennzeichnen. Wird eine Zuordnungsliste auf mehrere Nachrichten aufgeteilt, ist unter Berücksichtigung der technischen Restriktionen die maximal mögliche Segmentanzahl (UNH) zu verwenden. Falls keine Aufteilung vorgenommen wird ist die Datenelementgruppe nicht zu verwenden.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Vorgang</b>			
<p>In einer Nachricht können mehrere Vorgänge enthalten sein. Ein Vorgang bezieht sich immer auf eine Lieferstelle. Es ist möglich innerhalb einer Nachricht Informationen zu mehreren Lieferstellen abzusetzen, die einer Zielkategorie angehören. Alle folgenden Informationsfelder gehören immer zu einem Vorgang.</p>			
<b>V1</b>	<b>Vorgang</b>	<p>Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferung)</p> <p>SG4 IDE 7402 = ID-Nummer (35 Stellen)</p>	<p>Ein Vorgang erhält eine Identifikation, die es ermöglicht, den einzelnen Vorgang eindeutig zu identifizieren. Die Nutzung der vollen Zeichenlänge ist nicht notwendig.</p> <p>(Vorschlag zur Bildung der Nummer: Die Vorgangsnummer setzt sich aus der MP-ID und dem Datum mmhhDDMMJJJJ und anschließend die weiteren Stellen eindeutig belegen, z. B. Rechnerzeit zusammen, um eine Eindeutigkeit im Markt zu erzielen.)</p>
<b>V2</b>		<p>Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht, einer Lieferantenkonkurrenz-Meldung an den LFN oder Stornierung)</p> <p>SG6 RFF 1153 = TN (in der Antwort und in der Lieferantenkonkurrenz-Meldung an LFN) oder 1153 = ACW (in der Stornierung) 1154 = Transaktionsnummer</p>	<p>Die Referenznummer wird bei einer Antwort auf einen Vorgang, bei einer Lieferantenkonkurrenz-Meldung an den LFN und bei Stornierungen benötigt. Sie ist die Vorgangsnummer aus der Anfrage. Bei Stornierungsmeldungen referenziert die Referenznummer auf die Vorgangsidentifikationsnummer (V1) des zu stornierenden Vorgangs.</p>
<p>Block Kunde, Marktpartner und Lieferstelle</p> <p>Die Felder des Blocks dienen dazu, den belieferten Letztverbraucher mit Adresse und Anschrift sowie die Verbrauchsstelle zu identifizieren. Die Identifizierung richtet sich nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur.</p>			
<b>1a</b>	<b>Kunde</b>	<p>Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher</p> <p>SG12 NAD 3035 = UD C080 = Name</p>	<p>Name oder Firmenbezeichnung des belieferten Kunden (Vorname nicht zwingend notwendig, Titel oder akademischer Grad kann übermittelt werden).</p> <p>Falls der Letztverbraucher eine ILN zur Identifikation besitzt und diese auch bekannt ist, kann diese optional zusätzlich mitgeteilt werden.</p>
<b>1b</b>		<p>Anschrift des Kunden: Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle wohnt</p> <p>Bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßename</li> <li>• Hausnummer</li> <li>• Hausnummernzusatz</li> <li>• Postfach</li> <li>• Ortsname</li> <li>• PLZ</li> <li>• Land</li> </ul> <p>SG12 NAD 3035 = UD C059 = Anschrift 3164 = Ortsname 3251 = PLZ 3207 = Land</p>	<p>Wird hier eine Anschrift mitgegeben, so handelt es sich um eine abweichende Anschrift zur Lieferstelle (z. B. Firmensitz eines Anschlussnutzers), sofern der Anschlussnutzer nicht über die Adresse der Lieferstelle erreichbar ist. D. h., dass dieses Feld nicht ausgefüllt wird, wenn der Anschlussnutzer über die Lieferstelle erreichbar ist.</p> <p>Diese Daten sind nur bei Austausch mit dem Grundversorger erforderlich.</p>
<b>2a</b>		<p>Kundenummer des Kunden bei dem Lieferanten</p> <p>SG12 RFF 1153 = AVC 1154 = Nummer</p>	<p>Als Referenz für Rückmeldung und Anfragen. Kundenummer des Kunden beim meldenden Lieferanten.</p>

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers	SG12 NAD 3035 = EO C080 = Name	Name oder Firmenbezeichnung des Anschlussnehmers. Diese Daten sind nur bei Austausch mit dem Grundversorger erforderlich.
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden) bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßename</li> <li>• Hausnummer</li> <li>• Hausnummernzusatz</li> <li>• Postfach</li> <li>• Ortsname</li> <li>• PLZ</li> <li>• Land</li> </ul>	SG12 NAD 3035 = EO C059 = Anschrift: 3164 = Ortsname 3251 = PLZ 3207 = Land	Sofern die Adresse des Anschlussnehmers von der Lieferadresse abweicht. Diese Daten sind nur bei Austausch mit dem Grundversorger erforderlich.
4a	Lieferadresse bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Straßename (Kann)</li> <li>• Hausnummer (Kann)</li> <li>• Hausnummernzusatz (Kann)</li> <li>• Ortsname (Muss)</li> <li>• PLZ (Muss)</li> </ul>	SG12 NAD 3035 = IT C059 = Anschrift 3164 = Ortsname 3251 = PLZ 3207 = Land C080 wird nur dann verwendet, wenn ein zum Kundennamen abweichender Name an der Lieferstelle angegeben werden soll (s. nächste Zeile).	Die Lieferadresse ist die Adresse der Verbrauchsstelle zum Zählpunkt.
5a	Kennzeichnung des Zählpunkts als Sammelzählpunkt	SG5 LOC 3227 = Z01 = Sammelzählpunkt [nur einmal pro Vorgang möglich] 3225 = Zählpunktbezeichnung (Nummer)	Diese Kennzeichnung wird nur gebraucht, wenn man zu der gleichen Lieferstelle mehrere Zählpunkte hat, die durch einen Zählpunkt zusammengefasst werden. Dieser gekennzeichnete Zählpunkt beschreibt dann eindeutig die Lieferstelle, die anderen Zählpunkte sind nur informativ! Der in der Bestätigung auf die Netznutzungsanmeldung übermittelte Sammelzählpunkt wird in allen anderen nachfolgenden Datenaustauschprozessen (z.B. Zuordnungsliste) als Zählpunkt (5b) übermittelt. Die Kennzeichnung als Sammelzählpunkt erfolgt somit nur einmalig im Rahmen der Bestätigung der Netznutzungsanmeldung. Z01 darf nur einmal in einem Vorgang genutzt werden. Eine Strukturierung bzw. Darstellung der abrechnungstechnischen Zusammenhänge wird aufgrund der Variantenvielfalt nicht in den Nachrichten übermittelt. Dieser Informationsaustausch erfolgt anderweitig.
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code/ G2000)	SG5 LOC 3227 = 172 = Zählpunkt 3225 = Zählpunktbezeichnung	Der Zählpunkt dient der eindeutigen Identifikation der Lieferstelle und wird spätestens bei der Bestätigung vom NB mitgeliefert.  Es ist möglich, mehrere Zählpunkte in einem Vorgang anzugeben.  Bei Angabe eines Sammelzählpunkts in Feld 5a werden hier die zugeordneten Zählpunkte ohne Strukturmerkmale angegeben.



Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
7	Zählernummer / Eigentumsnummer	SG6 RFF 1153 = MG 1154 =Zählernr.	Hier können die ID des oder der Zähler angegeben werden, um die Identifikation bei fehlendem Zählpunkt zu erleichtern. Bei Pauschalanlagen wird keine Zählernummer angegeben.
8a	Bisheriger Lieferant: MP-ID	SG12 NAD 3035 = OS 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW oder 332 für DVGW	Im Rahmen der Netznutzungsanmeldung bei Lieferantenwechsel kann ein vorheriger Lieferant eingetragen werden.  Bei konkurrierenden Situationen wird dieses Feld wie folgt benutzt:  <b>Lieferantenkonkurrenz im Rahmen Lieferantenwechsel:</b> Das Feld wird benutzt um die konkurrierenden Marktpartner mitzuteilen (das Feld kann wiederholt werden, wenn mehr als zwei Lieferanten zum selben Zeitpunkt und Zählpunkt konkurrieren).  <b>Ablehnung Anmeldung Lieferbeginn wegen abgelehnter Zwangsabmeldung (Z35):</b> Das Feld wird benutzt um in der Ablehnung der Anmeldung denjenigen Marktpartner mitzuteilen, der die Zwangsabmeldung abgelehnt hat.
8b	Kundennummer beim bisherigen Lieferanten	SG12 RFF 1153 = Z01 1154 = Nummer	Hier kann die Kundennummer des Kunden bei dem vorherigen Lieferanten oder die Kundennummer beim konkurrierenden Lieferanten mitgegeben werden.
9	Hinweis zur Lieferstelle	SG4 FTX 4451 = AAI (Freitext)	Freitext zur weiteren Identifizierung der Verbrauchsstelle, wenn die Standardinformationen nicht ausreichen. Die Freitexte sind deutsch einzutragen.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Antwortkategorie</b> Die Felder werden nur belegt, wenn eine Antwortmeldung zu einer Anfrage erstellt wird. Weitere Informationen s. Kapitel: Darstellung der Antwortkategorien!			
<b>10</b>	<b>Antwort auf Zielkategorie</b>	<p><b>SG4 STS</b>                      9015 = E01                      Status der Antwort folgt in:                      9013 = E09 – E15, E17, Z01, Z06 – Z15, Z29-Z30, Z32, Z34, Z35, Z43, Z44</p>	<p>Dieses Feld wird nur bei der Antwort auf eine Anfrage benutzt. Dadurch lässt sich Anfrage und Antwort maschinell unterscheiden. Die Antwort referenziert auf die Anfrage über das Feld Referenznummer, in welchem die eindeutige Vorgangs-ID der Anfrage mitgegeben wird. Der elektronische Kommunikationsprozess sieht vor, dass jeder Vorgang einer Anfrage immer mit einem Antwortvorgang beantwortet wird.</p> <p>Es ist möglich mehrere Zustimmungs- und Ablehnungsgründe auszuwählen, damit in einer Antwort die vollständige Änderungs- oder Mängelliste übermittelt werden kann. Werden bei der Zustimmung bilanzierungsrelevante und nicht bilanzierungsrelevante Daten korrigiert, so sind beide Antwortkategorien (Z43, Z44) in der Antwort zu verwenden. <b>Einem Vorgang können ausschließlich Zustimmungs- oder Ablehnungsgründe zugeordnet werden.</b></p> <p>Die Bedeutung der Antwortkategorien ist im Anhang nachzulesen.</p>

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablehnung fehlende Anmeldung zur Abmeldung aus Ersatzversorgung</li> <li>- Ablehnung Mehrfachkündigung</li> <li>- Ablehnung Zwangsabmeldung</li> </ul>		

<b>Versorgung</b> In diesem Block wird der Grund zum Vorgang angegeben.
--

<b>11</b>	<b>Versorgung</b>	Transaktionsgrund - Ein-/Auszug (Umzug) - Ein-/Auszug (> 6 Wochen) - Einzug/Neuanlage - Lieferantenwechsel - Vorübergehender Anschluss - Stornierung - Ersatzbelieferung - Ersatz- oder Grundversorgung (EoG) (nur E35) - Lieferantenkonkurrenz - Auszug/Stilllegung - EoG aus Ein-/Auszug (Umzug) - EoG aus Einzug/Neuanlage - EoG aus Lieferantenwechsel - EoG aus vorübergehendem Anschluss - Geschäftsdatenanfrage - Änderungsmitteilung nicht bilanzierungsrel. Daten - Änderungsmitteilung von bilanzierungsrel. Daten - Ende der ESV ohne Folgelieferung (nur bei Abmeldungsprozess)	<u>SG4 STS</u> 9015 = 7 Transaktionsgrund in 9013 = E01 – E06, Z03, Z26, Z33, Z36 – Z39, Z40, Z42, Z46, Z47, Z41	Der Transaktionsgrund beschreibt den Geschäftsvorfall zur Kategorie genauer. Dies dient der Plausibilisierung und Prozesssteuerung.  Erläuterungen zu einzelnen Gründen:  Vorübergehender Anschluss = z. B. Kirmes- oder Bauzähler  Bei der „Ersatz- oder Grundversorgung“ (EoG) wird noch angegeben aus welchem Prozess die EoG resultiert.
-----------	-------------------	---	--	--

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Netznutzung</b> In diesem Block werden die notwendigen Informationen für die richtige Bilanzierung der Lieferstelle und Übermittlung der Zählwerte und Lastgänge mitgeteilt. Die Übermittlung der relevanten Daten (z. B. Zählwerte) werden gem. des Standards MSCONS des BDEW geschehen.			
<b>13</b> nur Strom	Netznutzung	Regelzone	<u>SG5 LOC</u> 3227 = 231 3225 = EIC-Code 3055 = 305 = ETSO  Die Angabe der Regelzone wird dann benötigt, wenn ein NB Lieferstellen in verschiedenen Regelzonen hat. Der EIC-Code ist eindeutig für eine Regelzone vom ÜNB vergeben.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
14a	Bilanzkreisbezeichnung	<p><u>SG5 LOC</u>                      3227 = 237                      3255 = EIC-Code                      3055 = 305 = ETSO                      oder                      3055 = Z01 = vergeben vom ÜNB/BKN</p>	<p><b>Strom:</b>                      Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Verbrauchsstelle. Hier muss der vom BDEW vergebene EIC - Code verwendet werden.                      Es wird der Bilanzkreis bzw. das Konto angegeben auf dem die Bilanzierung durchgeführt wird (dies kann auch ein Subbilanzkreis sein).                      Sonderfall:                      Bezeichnung eines beim BIKO geführten Bilanzkontos im Format des EIC-Codes.</p> <p><b>Gas:</b>                      Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Entnahmestelle. Hier muss der vom BKN mitgeteilte EIC-Code verwendet werden. Kann ein Kunde aus mehreren Marktgebieten versorgt werden, kann der Lieferant mehrere Bilanzkreise angeben, wenn er entsprechende Kapazitäten hat.                      Für Gas gilt, dass die Code-Vergabe gemäß der DVGW-Veröffentlichung <i>Marktkommunikation Gas - Codierungssysteme in Deutschland</i> erfolgen muss. Die Bilanzkreiskennung spiegelt gleichzeitig das Marktgebiet wieder. Die Vergabe der Bilanzkreisbezeichnung erfolgt vom marktgebietsaufspannenden Netzbetreiber.  <u>Bei Marktgebietsüberlappung:</u>                      Bei Angabe mehrerer Bilanzkreise aufgrund mehrerer Marktgebiete wird über das Datenelement 5479 eine Priorisierung der Bilanzkreise vergeben. Der Netzbetreiber prüft die möglichen Bilanzkreise entsprechend der verfügbaren Kapazitäten und gem. der vorgegebenen Priorisierung. Die höchste Priorisierung ist 1, die geringste Priorität ist 5.                      Die Entnahmestelle wird vom Netzbetreiber dem am höchsten priorisierten Bilanzkreis mit gleichzeitig freien Kapazitäten im Marktgebiet zugeordnet.                      Bei der Angabe nur eines Bilanzkreises wird die Priorisierung mit 1 übermittelt.</p>
			<p>Für den Anwendungsfall „Anmeldung zur <u>GuE</u>“:                      Der Netzbetreiber übermittelt an den Grund- und Ersatzversorger den für die Grund- und Ersatzversorgung möglichen Bilanzkreis.</p>

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte		EDIFACT Segment	Beschreibung
14d nur Strom		Bilanzierungsgebiet	<u>SG5 LOC</u> 3227 = 107 3225 = EIC-Code (Bilanzkreis = Feld 14a) 3055 = codepflegende Stelle: Z01 = ÜNB	Ein Bilanzierungsgebiet ist die virtuelle Abbildung von einem oder mehreren Netzgebieten in einer Regelzone, das von einem Netzbetreiber (NB) wirtschaftlich verantwortet wird. Weitere Informationen vorbehaltlicher einer anderweitigen Festlegung der BNetzA siehe „4.7 Anhang – Regeln für die Einführung und Handhabung von Bilanzierungsgebieten und deren EIC-Identifikatoren“ des BDEW.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Verfahrenszuordnung</b>			
<p>In den zugehörigen Feldern wird mitgeteilt, wie die Verbrauchsstelle bilanziert werden soll. Es wird entschieden, ob die Lieferstelle als SLP/ALP oder RLM und evtl. auch bei SLP/ALP ein tagesparameterabhängiges Verfahren hat. Entsprechend müssen die Felder genutzt werden.</p> <p>Zu einem Lastgangkunden (mit reg. Leistungsmessung) gehört die Jahresmaximalleistung.</p> <p>Bei tagesparameterabhängiger SLP/ALP Lieferstelle gibt es zwingende Angaben und abhängig von der Profilbildung optionale Angaben.</p>			
15	Verfahrenszuordnung	Gruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi)  <u>SG7 CCI</u> C240 DE7037 = Z15, Z18  SG7-CCI DE7037 = Z17 C240 DE1131 GABi-RLMmT = RLM-Kunde in Tagesregime - Exit GABi-RLMoT = RLM-Kunde im Stundenregime - Exit GABi-RLMNEV = Nominierungs- ersatzverfahren - Exit	Strom: Kennzeichnung ob es sich um einen Haushaltskunde gem. EnWG oder nicht handelt.  Gas: Es sind über die Gruppenzuordnung drei Merkmale anwendbar: Haushaltskunde, Nicht-Haushaltskunde oder Zugehörigkeit zu einer GABi- Fallgruppe. Die Zugehörigkeit zu einer GABi-Fallgruppe impliziert die Eigenschaft „Nicht-Haushaltskunde“.  Für die Fallgruppen GABi-RLMmT, GABi- RLMoT und GABi-RLMNEV sind Meldungen seitens des Lieferanten als auch vom NB möglich.
16	Verfahrenszuordnung	Zählverfahren - registrierende Lastgangmessung - ohne registrierende Lastgangmessung - tagesparameter-abhängige SLP/ALP-Anlage separat gemessen - tagesparameter-abhängige SLP/ALP-Anlage gemeinsam gemessen - Pauschalanlage  <u>SG7 CCI</u> 7037 = E02  Zählverfahren folgt in  <u>SG7 CAV</u> 7111 = E01 – E02, E14, E24, Z29	Zuordnung der Verbrauchsstelle zur registrierenden Leistungsmessung oder dem Standardlastprofilverfahren und Spezifizierung im Falle von tagesparameterabhängigen Lastprofilverfahren.  Mit dem Qualifier Z29 = Pauschalanlage sind folgende drei Arten abbildbar: - normale Pauschalanlage (ohne Messtechnik, wie z.B. Straßenbeleuchtung, Heizgaspauschalen (Einraumwohnung, Zweiraumwohnung etc.)) - Stundenzähler (z. B. Straßenbeleuchtung) - Kalender (Benutzungsdauer)
17a	RLM - Verfahren	Start Abrechnungsjahr  <u>SG4 DTM</u> 2005 = 155 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT) (Tagesgenau)	Ist bei RLM-Zählpunkten zu füllen, wenn ein Lieferantenwechsel außerhalb des Abrechnungsjahres stattfindet..
17b	RLM - Verfahren	Bisher gemessene Maximalleistung  <u>SG9 QTY</u> 6063 = Z03 6060 = Menge 6411 = KWT	Wechselt eine Lieferstelle synchron zum Abrechnungsjahr des Netzbetreibers wird das Feld mit dem Wert „0“ gefüllt. Andernfalls wird die in dem Abrechnungsjahr des Netzbetreibers bisher gemessene Maximalleistung übermittelt.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
18a	SLP - Verfahren Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung	<u>Vorbedingung:</u> <u>SG7 CCI</u> 7037 = E01 bei SLP/ALP-Verfahren, Z10 bei analytischem Verfahren  <u>SG7 CAV</u> In 7111 folgt die Bezeichnung des SLP/ALP oder der vereinbarten Gruppe	Angabe des Standardlastprofils durch den NB (als Vorschlag vom Lieferanten). Wird ein Profil genutzt, dass nicht einen Standardcode hat oder eine Zuordnung im analytischen Verfahren gemacht, so kann dies mit dem Einleiten des Qualifiers Z10 ausgedrückt werden.
18b		Jahresverbrauch  <u>SG9 QTY</u> 6063 = 31 (Veranschlagte Jahresmenge Gesamt (Jahresverbrauchprognose)); 6063 = Z01 (Veranschlagte Jahresmenge NT (Jahresverbrauchprognose nur für NT)) 6060 = Menge 6411 = KWH	Der Jahresverbrauch wird in ganzen kWh (ohne Kommastelle) in der Regel vom NB vorgegeben. Die NT-Menge ist ein Teil der Gesamtmenge. In dem Fall der Verwendung der NT-Menge ist auch immer die Gesamtmenge zu übermitteln.
18c nur Gas	Kundenwert nach TU München für Gas	<u>SG9 QTY:</u> DE6063 = Y02 DE6060 = Menge/Wert DE6411 = KWH	Der Kundenwert wird in kWh mit bis zu 4 Nachkommastellen angegeben (mathematisch gerundet). Hinweis: Ist zu verwenden, wenn SLP-Verfahren TU München verwendet wird; dann ist auch die Jahresverbrauchsprognose <u>nicht</u> zu füllen.
19a nur Strom	tagesparameterabhängige Anlagen Profilschar	<u>SG7 CCI</u> 7037 = Z12  <u>SG7 CAV</u> In 7111 folgt die Bezeichnung der Profilschar	Profilschar: Hier wird die 3-stellige Bezeichnung der Profilschar für eine tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle angegeben.
19b nur Strom		Spezifische Arbeit  <u>SG9 QTY</u> 6063 = 265 (Veranschlagte Jahresmenge Gesamt (Jahresverbrauchprognose) als spezifische Arbeit für tagesparameterabhängige Lieferstellen)) 6063 = Z05 (Veranschlagte Jahresmenge NT (Jahresverbrauchprognose) als spezifische Arbeit NT für tagesparameterabhängige Lieferstellen) 6060 = Menge/Wert 6411 = Z16 (kWh/K)	Spezifische Arbeit: Hier wird die spezifische Arbeit für eine tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle als Zahlenwert kWh/K angegeben. Die NT-Menge ist ein Teil der Gesamtmenge. In dem Fall der Verwendung der NT-Menge ist auch immer die Gesamtmenge zu übermitteln.
19c		Temperaturmessstelle/ Klimazone  <u>SG5 LOC</u> 3227 = Z02 3225 enthält die ID/ Kennzeichnung der Temperaturmessstelle/ Klimazone (z.B. 1234x für Berlin Tegel) des Dienstbieters und in 1131 wird der Dienstbieter (z.B. MC Wetter) auf Basis der EDI@Energy Codeliste eingetragen	Hier kann die zur Lieferstelle gehörige Temperaturmessstelle/ Klimazone angegeben werden.
19d nur Strom		Verbrauchsaufteilung  <u>SG7 CCI</u> 7037 = E17 Verbrauchsaufteilung (in %) für tagesparameterabhängige Lieferstelle und <u>SG7 CAV</u> 7111 = Z22 7110 = Aufteilung in % (Wert)	Verbrauchsaufteilung: Hier wird ein Zahlenwert für die Aufteilung des Verbrauchs bei einer gemeinsam gemessenen Anlage eingestellt. Der Wert ist ein Prozentwert.



Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Messaufgabe und Netzanschluss</b> In diesem Block werden vom NB Informationen über die Messeinrichtung und die Ablesung mitgeteilt. Von Seiten des Lieferanten die Anforderungen an die Messung.			
20	Messaufgabe und Netzanschluss	Ankündigung, dass Endzählerstand per MSCONS übermittelt wird	Bei rückwirkenden Ein-, Aus- und Umzügen soll für den LFA/LFN die Möglichkeit bestehen, die vom Letztverbraucher selbst abgelesenen Zählerstände an den NB zu übermitteln, sofern dies noch nicht geschehen ist. Dieser Wert wird nicht per UTILMD übertragen, sondern kommt separat mit MSCONS.
20a	Messaufgabe und Netzanschluss	Komplexe Messung an der Lieferstelle	Bei einer Kennzeichnung zur komplexen Messung wird die Möglichkeit eröffnet weitere technische Details zu dieser Lieferstelle auszutauschen.  Eine komplexe Messung liegt vor, wenn die Energiemenge bezogen auf einen Sammelzählpunkt ermittelt wird und ist jede bzgl. einer Entnahme-/Einspeisestelle als Gesamtergebnis ermittelte Energiemenge, die nicht direkt aus einer alleinigen dieser Entnahme-/Einspeisestelle zugeordneten Messeinrichtung entnommen oder über diese ermittelt wurde. Über den angegebenen Sammelzählpunkt (Feld 5a) wird die Summe dem Kunden verrechnet. Zu komplexen Messungen gehören nicht Anschlussobjekte mit Entnahme-/Einspeisestellen, die ausschließlich zählpunktscharf abgerechnet werden.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
21	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP Lieferstellen	<p><b>SG4 DTM</b> 2005 = 752</p> <p>a) Ablesezeitraum: Monat mit Wochenangaben 2380 = nächster Ablesezeitraum 2379 = 104 (MMWW-MMWW)</p> <p>b) Ablesestichtag: 2380 = nächster Ablesetermin 2379 = 106 (MMTT)</p>	<p>Bei reg. Leistungsmessung wird davon ausgegangen, dass die Zählwerte zur Verfügung stehen, daher wird dann dieses Feld nicht benötigt. Bei Standardlastprofilkunden findet eine jährliche Ablesung statt. Zur Übermittlung des Soll-Ablesetermins bzw. Zeitraums stehen dem NB verschiedene Varianten zur Verfügung:</p> <p>a) Hier wird der Monat mit Angabe der Woche bzw. des Zeitraums der Wochen in denen die Ablesung erfolgen soll angegeben. Das angegebene Zeitintervall beträgt maximal einen Monat. Die Wochen im Monat sind wie folgt definiert:</p> <p>"01"= 1. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 01. bis einschl. 07. Kalendertag"</p> <p>"02"= 2. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 08. bis einschl. 14. Kalendertag</p> <p>"03"= 3. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 15. bis einschl. 21. Kalendertag</p> <p>"04"= 4. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 22. bis letzten Kalendertag im Monat</p> <p>b) Es wird der tagesscharfe Ablesetermin mitgeteilt.</p>
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	<p><b>SG8 PIA</b> 4347 = 5</p> <p>1. Datengruppe C212: 7140 = OBIS-Kennzahl gem. Metering-Code 7143 = SRW (OBIS-Code)</p>	<p>Die Beschreibung und die strukturelle Zuordnung der Messwerte erfolgt durch OBIS-Kennzahlen. Der NB gibt in seinem Meldungen nur diejenigen OBIS-Codes an, für die er in der Folge Zählwerte gemäß dem vereinbarten Zählverfahren versendet. Somit werden nur die ableserelevanten Daten versendet.</p> <p>Die OBIS-Kennzahlen gehören immer zu dem im Vorgang angegebenen Zählpunkt. Existiert ein Sammelzählpunkt, so beziehen sie sich darauf. Eine Zuordnung von OBIS-Kennzahlen spezifisch auf die einzelnen Zählpunkte innerhalb eines Vorgangs ist nicht möglich.</p> <p>OBIS-Kennzahlen s. VDEW-Energie-Info, für Gas OBIS-Kennzahlen siehe Nachrichtenbeschreibung MSCONS..</p>
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät	<p><b>SG8 PIA</b> 2. Datengruppe C212: 7140 = Kennzeichnung auf dem Gerät 7143 = BN</p>	<p>Angabe der Beschreibung, die sich auf dem Gerät bei dem Kunden befindet, so dass der Kunde die Möglichkeit hat die Angaben in der Rechnung des Lieferanten mit seinem Gerät und den ihm vorliegenden Informationen zu vergleichen.</p>

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
22c nur Strom	Zuordnung der OBIS	<u>SG8 PIA</u> 3. Datengruppe C212: 7143 = MP 1131 = ZSF - Schwachlast fähig; ZNS - Nicht-Schwachlast	<p>Eine Zuordnung der OBIS-Kennzahlen zu „Schwachlast fähig“ und „Nicht-Schwachlast“ erfolgt aus den gerätetechnischen Möglichkeiten. Ob die vorliegende Schwachlast-Fähigkeit für die Konzessionsabgaben genutzt wird ist dem Lieferanten auf Basis seines Endkundenvertrags überlassen.</p> <p>Die Kennzeichnung ET erfolgt immer im Zusammenhang mit der 0 am Ende der OBIS, weil es sich dann um einen Eintarif, bzw. eine tariflose Menge handelt.</p>
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle: für Strom: - Höchstspannung - Hochspannung - Mittelspannung - Niederspannung - Hoes/HS Umspannung - HS/MS Umspannung - MS/NS Umspannung  für Gas: - Hochdruck - Mitteldruck Niederdruck	für Strom:  <u>SG7 CCI</u> 7037 = E03 und <u>SG7 CAV</u> 7111 = E03 – E09  für Gas:  <u>SG7 CCI</u> 7037 = Y01 und <u>SG7 CAV</u> 7111 = Y01 - Y03	Für welche Spannungsebene gilt die Lieferung. Hier wird festgelegt, zu welcher Spannungsebene die Lieferung (z. B.: durch Umspannung) der Lieferstelle zuzuordnen ist unabhängig von der physischen Lage.
23b nur Strom	Messung findet statt in: - Höchstspannung - Hochspannung - Mittelspannung - Niederspannung	<u>SG7 CCI</u> 7037 = E04  und  <u>SG7 CAV</u> 7111 = E03 – E06	In welcher Spannungsebene findet die Messung statt (wo befindet sich die Messeinrichtung). Es ist möglich zu unterscheiden, ob die Messeinrichtung direkt an der Umspannanlage ist (z. B. Mittelspannung/Trafoklemme) oder erst eine gewisse Kabelstrecke weiter (z. B. Mittelspannung). Diese Unterscheidung kann für die Festlegung von Pauschalen im Netznutzungsentgelt wichtig sein.
23c nur Strom	Verlustfaktor Trafo in Prozent, bei unterspannungsseitiger Messung	<u>SG7 CCI</u> 7037 = Z16 und <u>SG7 CAV</u> 7111 = Z28 und 7110 = Wert	Der diskrete Wert mit <b>allen</b> Nachkommastellen ist zu übermitteln.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
23d	Zählertyp	<u>SG10 CCI</u> 7037 = E13 und <u>SG10 CAV</u> 1131 = Strom (nur SLP/ALP/TLP): - DSZoW - DSZmW - WSZ  <u>Gas:</u> - G2.5 - G4 - G6 - G10 - G16 - G25 - G40 - G65 - G100 - G160 - G250 - G400 - G650 - G1000 - G1600 - G2500 - G4000 - G6500	Hier wird der Typ des Zählers angegeben. Bei Gas erfolgt die Zuordnung zu den Netzentgelten in Verbindung mit der Druckstufe.  Begriffserklärung: DSZ = Drehstromzähler WSZ = Wechselstromzähler oW = ohne Wandlersatz mW = mit Wandlersatz
23e	Messwerterfassung	<u>SG10 CCI</u> 7037 = E12 und <u>SG10 CAV</u> 1131 = - AMR - MMR	Es wird angegeben, ob es sich um einen AMR(Automatic Meter Reading) oder MMR (Manual Meter Reading) Zähler handelt.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung	
<b>Termine</b>				
<p>Ein Lieferende muss immer mittels einer Abmeldung mitgeteilt werden. D. h. eine zeitlich begrenzte Lieferanmeldung zerfällt in zwei Meldungen.</p> <p>Es müssen immer komplementär 2 Terminfelder genutzt werden, nämlich für die Zuordnung der Netznutzung und die Zuordnung der Bilanzierung. Diese Termine können in bestimmten fachlichen Situationen auseinander laufen. Der Rückschluss, wenn nur ein Feld belegt ist, dass das andere identisch ist, ist nicht erlaubt!</p> <p>Die in den folgenden Zeilen angegebenen Datums- und Zeitangaben beziehen sich nicht auf den Zeitstempel des Kopfes. Der Zeitstempel im Kopf bezieht sich auf die tatsächliche Zeitzone des Absenders. Das Datum der Fristen bezieht sich nicht auf die Zeitzone des Kopfes und ist daher nicht umzurechnen.</p> <p>Bei der Verwendung der Datumsangabe im Rahmen der Sparte Gas ist immer der gesamte Gastag inklusive des Folgetages bis 06:00 Uhr gemeint.</p> <p>Die Nutzung der Terminfelder in den Zuordnungslisten findet sich im Kapitel 4.5.</p>				
24a	<b>Termine</b>	Beginn zum (z. B. Lieferbeginn/Beginn der Zuordnung)	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 92 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Hier wird eingetragen, wann die Belieferung aufgenommen werden soll. Bei der Zuordnungsliste wird eingetragen, zu welchem Termin die Belieferung aufgenommen wurde. Erfolgt eine Stammdatenänderung (z.B. zum Zählverfahren) oder eine Gebietsabgabe, wird das Datum „Beginn zum“ in der Zuordnungsliste nicht verändert.
24b		Änderung zum (Start der Änderung)	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 157 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Bei Änderungsmeldung wird mitgeteilt, wann die Änderung des Vorgangs eintreten soll.  Bei Kündigung: Bei einer Kündigung auf einen festen Termin und einer Ablehnung wg. Vertragsbindung (Z12) wird das Feld genutzt, um den nächstmöglichen Kündigungstermin mitzuteilen.
24c		Ende zum (z. B. Lieferende)	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 93 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Hier wird das Ende der Netznutzung mitgeteilt. Bei einer Kündigungsmeldung wird hier auch der fixe Kündigungstermin angegeben.
24d		Ende zum (nächstmöglichem Termin)	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 471 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Dieses Feld wird zur Angabe eines Datums verwendet, ab dem eine frühestmögliche Kündigung möglich sein soll.
24e		Bilanzierungsbeginn	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 158 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Hier wird der Start der Zuordnung zum Bilanzkreis mitgeteilt.
24f		Bilanzierungsende	<u>SG4 DTM</u> 2005 = 159 2380 = Datumsangabe 2379 = 102 (JJJMMTT)	Hier wird die Beendigung der Zuordnung zum Bilanzkreis mitgeteilt.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
24g	Kündigungsfrist des Liefervertrags	SG4 DTM 2005 = Z01  2379 = Z01 (ZZRB)	<p>Das Feld wird genutzt, um bei einer Kündigungsablehnung die Kündigungsfrist mitzuteilen. Falls die Kündigungsfrist nicht in der unten beschriebenen Logik abzubilden ist erfolgt die Übermittlung in den Feldern 24b in Verbindung mit dem Freitext.</p> <p>Zur Abbildung der Kündigungsfristen ist folgendes Format anzuwenden.                      ZZRB bedeutet im Detail:                      ZZ ist die Nennung einer Anzahl von Tagen oder Monaten bis zum Bezugszeitpunkt. Anschließend erfolgt die Angabe der Einheit (T=Tag(e), W=Woche(n), M=Monat(e)) der mit ZZ beschriebenen Zahl. Und mit B wird der Bezugszeitpunkt (M = zum Monatsende, Q = zum Quartalsende, H = zum Halbjahresende, J = zum Jahresende) ausgedrückt.</p>

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<b>Vertrag</b> Bei der Anmeldung von Lieferungen und der Kündigung werden Informationen über die Regelung zum Vertragsverhältnis erforderlich. Dies schließt nicht aus, dass zusätzlich der NB noch einen Netznutzungsvertrag abschließt. Die richtige Behandlung des Vertrags wird hier angestoßen.			
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag	<u>SG4 AGR</u> 7431 = 11 7433 = E01, E02, Z03	Durch die Darstellung der Beziehung der Vertragsparteien wird die gewünschte oder vorhandene vertragliche Regelung mitgeteilt. - Direkter Vertrag zwischen Kunde und NB = Vertrag besteht mit Kunde oder wird direkt mit dem Kunden geschlossen. - Vertrag zwischen Lieferant und NB = Vertrag besteht mit Lieferant oder wird direkt mit dem Lieferant geschlossen. Der Letztverbraucher ist kein Vertragspartner (All inclusive Modell). - Es liegt ein Vertrag für die Einspeisung vor. = Im Rahmen der Netznutzung wird gekennzeichnet, wenn es sich um einen Vertrag im Zusammenhang mit EEG und KWK handelt.
25c	Zahler der Netznutzung: - Letztverbraucher - Lieferant	<u>SG4 AGR</u> 7431 = E03 7433 = E09 – E10	Unabhängig von dem NNV wird hier festgelegt, wer regelmäßig die Netznutzung bezahlt.

Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
<p><b>Konzessionsabgabe</b></p> <p>Diese Angaben dienen dazu, die Konzessionsabgabe richtig zu kalkulieren oder mitzuteilen und erfolgt in direkter Anlehnung an die KAV bzw. die individuell getroffenen Vereinbarungen der Konzessionsverträge.</p>			
26a	Konzessionsabgabe	<p><u>SG4 TAX</u>                      5283 = 6 (Gebühr)                      5153 = KAB                      5305 = TA, TK, TS, SA, TAS, TKS, TSS, SAS, KAS</p>	<p>In der Regel bilden die beim NB vorliegenden Informationen die Grundlage für die Berechnung der Konzessionsabgabe. Die Konzessionsabgabeverordnung legt Höchstgrenzen fest; generelle und fallgruppenspezifische Unterschreitungen sind zulässig. Sofern in diesen Fällen die für die Abrechnung der Konzessionsabgabe relevante Information nur beim Lieferanten vorliegt, übersendet dieser bei der Anmeldung diese Information an den NB. Der Lieferant ist in diesen Fällen für die Richtigkeit der Information verantwortlich</p> <p>Folgende Gruppen wurden nach KAV identifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tarifkunden, für Strom § 2. (2) 1b , die nicht Schwachlast sind (hohe KA) und für Gas § 2 (2) 2b (TA)</li> <li>• Koch-/Wärmeerzeugung mit Gas nach KAV § 2 (2) 2a bei ausschließlicher Nutzung zum Kochen und zur Warmwassererzeugung (TK).</li> <li>• Strom-Schwachlast § 2. (2) 1a (niedrige KA, 0,61 ct/kWh) (TS).</li> <li>• Sondervertragskunden &lt; 1 kV nach § 2 (7) und &gt; 1 kV, Betrag nach § 2 (3) (für Strom 0,11 ct/kWh und für Gas 0,03 ct/kWh) (SA)</li> </ul> <p>Bei diesen gelten immer die KA-Höchstsätze nach KAV. Die Gemeindegröße wird bei Kunden nach § 2 (2) 1b, 2a, 2b mit dem Höchstsatz berücksichtigt. Dementsprechend werden keine Beträge in der Nachricht eingetragen. Das führt dazu, dass bei Änderungen der Gemeindegröße und bei Änderungen der Beträge in der Konzessionsabgabenverordnung keine Änderungsmeldungen übermittelt werden.</p> <p>Wenn es Abweichungen (z. B. niedrigere KA-Sätze) gibt, werden o.g. Gruppen jeweils mit einem „S“ ergänzt (TAS, TKS, TSS, SAS). Damit ist auch einen Angabe des KA-Betrages erforderlich.</p> <p>Für alle konzessionsvertraglichen</p>



Nr.	Feldbezeichnung/-fachliche Inhalte	EDIFACT Segment	Beschreibung
			<p>Sonderregelungen (KAS), die nicht in die Systematik der KAV eingegliedert sind, ist der Betrag zu melden und eine Angabe im Freitext zur Sonderregelung zu machen. Dazu können z. B. kommunale Abnahmestellen gehören.</p>
26b	Betrag (KA)	<p>Wird nur verwendet bei 5305 = TAS, TKS, TSS, SAS oder KAS.</p> <p><u>SG7 CCI</u> 7037 = Z08 - Z09 (nur bei TSS)</p> <p>Und</p> <p><u>SG7 CAV</u> 7111 = Z14 (Pauschale)</p> <p>7110 = Betrag KA</p> <p>Bei KAS ist zusätzlich das Feld 27 mit der Beschreibung des Sonderfalls zu nutzen.</p>	<p>Wenn in einem KA-Gebiet nicht die Höchstsätze nach der KAV zur Anwendung kommen ist der Betrag der Konzessionsabgabe für die betreffende Verbrauchsstelle in €/kWh anzugeben.</p> <p>Der angegebene Betrag zur Konzessionsabgabe bezieht sich in der Regel auf die Nicht-Schwachlast-Menge. Bei einer Zuordnung zur Strom-Schwachlast kann dieser Betrag für die Schwachlast-Menge zusätzlich angegeben.</p>
<p><b>Allgemeine Bemerkungen zu dem Vorgang</b> Dieser Block dient zur Übermittlung von Freitexten, die nicht über die Standardbelegungen möglich sind oder für weitere bilaterale Abmachungen.</p>			
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	<p><u>SG4 FTX</u> 4451 = ACB (Freitext)</p>	<p>Dieser Block dient zur Übermittlung von Freitexten, die nicht über die Standardbelegungen möglich sind oder für weitere bilaterale Abmachungen. Die Bemerkungen können in Form eines Freitexts zu dem Vorgang gemacht werden. Hier können z. B. Informationen zu einer Ablehnung etc. angegeben werden.</p> <p>Achtung: Zusätzliche Identifizierungsinformationen zu einer Lieferstelle sind im Freitext zu Lieferstellenidentifizierung einzutragen. Die Freitexte sind in deutsch einzutragen.</p>

## 4 Anwendungsübersichten

### 4.1 Allgemeines zu allen Anwendungsübersichten

#### Definitionen Muss/Kann:

- **Muss:** Die Information muss in der Nachricht angegeben werden. Die Information muss in jedem Fall vom Absender der Nachricht beschafft werden.
- **Kann:** Die Information ist für die weitere Bearbeitung der Nachricht nicht zwingend erforderlich. Sofern die Information bei einer negativen Antwort für den Versender der Nachricht in seinen DV-Systemen vorliegt, muss diese mitgegeben werden, damit eine erneute Anmeldung präziser erfolgen kann.

**Die Belegung der Felder in der Beschreibung einer Antwortnachricht geht vom positiven Fall aus. D. h. zum Beispiel kann eine „Muss-Belegung“ von Lieferstellenattributen nur dann gelten, wenn die Lieferstelle überhaupt identifiziert werden konnte!**

(z. B. Zählpunkte und Lieferstelleneigenschaften können in Antwortnachrichten nur dann mitgegeben werden, wenn die Lieferstelle auch erfolgreich identifiziert werden konnte!)

Bei Zustimmung gilt:

- Ein gefülltes Feld (geändert/ergänzt) in der Antwort wird erst einmal so umgesetzt. (unbenommen späterer Einsprüche oder Korrekturen über die Änderungsmeldung.)
- Ein leeres Feld bedeutet, dass die Information der Ursprungsanfrage nicht bestätigt wird. (Erläuterung: Sollte eine Information vorher in dem Feld gestanden haben, so ist sie jetzt nicht mehr akzeptierter Teil der bestätigten Antwort.)

Bei Ablehnung gilt:

Bei negativer Beantwortung sollten die ursprünglichen Informationen aus der Anfrage mit zurückgesendet werden, sofern nicht ggf. korrigiert. Verpflichtend sind die Vorgangsidentifikationsnummer und die Referenz, die Antwortkategorie und ggf. das Bemerkungsfeld. Es gilt, unabhängig davon, ob die Verbrauchsstelle identifiziert wurde, nur die Antwortkategorie der Meldung.

Bei positiver Identifikation und Ablehnung durch den NB werden die Lieferadressdaten gemäß Spalte „Antwortnachricht auf Anmeldung“ nachfolgender Tabellen, wenn notwendig, aktualisiert.

- **Nachricht:** Beinhaltet einen oder mehrere Vorgänge einer Kategorie.
- **Vorgang:** Ist ein Teil einer Nachricht und bezieht sich bzgl. eines Transaktionsgrundes zur Nachrichtenkategorie genau auf eine Lieferstelle.

Identifikationsfelder im Kopfteil dienen der eindeutigen Identifikation der Akteure in der Nachricht. (Unternehmen und Markrolle) Die Identifikation geschieht über Codes die durch BDEW vergeben oder bei EAN vom Unternehmen beschafft sind. Wichtig ist bei der Verwendung einer ILN, dass diese in der BDEW Codenummerndatenbank gemeldet ist, da nur hierüber eine eindeutige Markrollenzuordnung möglich ist.

**Freitextfelder (FTX)** sollten nur im Ausnahmefall genutzt werden, da sie eine elektronische Auswertung und Bearbeitung der Nachricht verhindern.

### 4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen NB und Lieferant

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB					
	Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Anmeldung NN	Abmeldung NN	Antwortnachricht auf Anmeldung	Antwortnachricht auf Abmeldung	Abmeldung d. NB Zwangsabmeldung	Antwort auf Zwangsabmeldung
			E01	E02	E01	E02	E02	E02
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID z. B. NB oder bei Antwort Lieferant	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
K1b		Ab-sender MP-ID z. B. Lieferant	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anmeldungen - Abmeldung		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)			Muss	Muss		Muss
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Muss	Muss		Muss	
1b	Anschrift des Kunden		Kann	Kann	Kann		Kann	
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		Kann	Kann	Kann		Kann	
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann				
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden),		Kann	Kann				
4a	Lieferadresse		Muss	Muss	Muss		Muss	
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann	Kann		Kann	
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code/ G2000)		Kann	Muss	Muss (bei Identifikation)	Muss	Muss	Muss
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Kann (außer bei Pauschalanlagen)	Muss (außer bei Pauschalanlagen)	Muss (außer bei Pauschalanlagen)		Muss (außer bei Pauschalanlagen)	
8a	Bisheriger Lieferant: MP-ID		Kann		Muss (bei Verwendung von Z35 in SG4-ST5)			
8b	Kundennummer beim bisherigen Lieferanten		Kann					
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann	Kann	Kann		Kann	

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB					
		Anmeldu- ng NN	Abmeldu- ng NN	Antwort- nachrich- t auf Anmeldu- ng	Antwort- nachrich- t auf Abmeldu- ng	Abmeldu- ng d. NB Zwangsa- bmeldun- g	Antwort auf Zwangsa- bmeldun- g
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	E01	E02	E01	E02	E02	E02
10	Antwortkategorien:  Beide Kategorien - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung ohne Korrekturen - Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und –ende, sowie Kündigung anzuwenden) - Ablehnung Lieferadresse nicht im Verteilnetz - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung wg. Fristüberschreitung - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar (nicht möglich bei Einzügen) - Ablehnung keine Berechtigung - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung) - Ablehnung kein Grund-/ Ersatzversorgungsfall (kann nur Anwendung bei dem Transaktionsgrund „Ersatz-Grundversorgung“ Anwendung finden)  Nur bei E01 zu verwenden: - Ablehnung Messproblem - Ablehnung unklares Lieferverhältnis - Ablehnung Bilanzierungsproblem - Ablehnung Abmeldung fehlt - Ablehnung Zwangsabmeldung  Nur bei E02 zu verwenden - Ablehnung fehlende Anmeldung zur Abmeldung aus Ersatzversorgung  Nur bei E02 Zwangsabmeldung zu verwenden: - Ablehnung kein Vertragsverhältnis			Muss	Muss		Muss

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB							
		Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Anmeldu- ng NN	Abmeldu- ng NN	Antwort- nachrich- t auf Anmeldu- ng	Antwort- nachrich- t auf Abmeldu- ng	Abmeldu- ng d. NB Zwangsa- bmeldun- g	Antwort auf Zwangsa- bmeldun- g
				E01	E02	E01	E02	E02	E02
11	Transaktionsgrund - Ein-/Auszug (Umzug) - Ein-/Auszug (> 6 Wochen) - Einzug/Neuanlage (nur bei Anmeldungsprozess) - Lieferantenwechsel - Vorübergehender Anschluss - Ersatzbelieferung - Ersatz- oder Grundversorgung - Lieferantenkonkurrenz - Auszug/Stilllegung (nur bei Abmeldungsprozess) - Ende der ESV ohne Folgelieferung (nur bei Abmeldungsprozess)			Muss	Muss	Muss	Muss	Muss (Ein/Auszug)	Muss (Ein/Auszug)
13 nur Strom	Regelzone			Kann		Muss			
14a	Bilanzkreisbezeichnung			Muss	Muss	Muss (darf nur einen BK enthalten)		Muss (BK des jetzt Altlieferanten)	
14d nur Strom	Bilanzierungsgebiet				Kann	Muss		Muss	
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)			Muss		Muss			
16	Zählverfahren			Muss		Muss			
17a	Start Abrechnungsjahr (nur bei RLM)					Muss bei RLM			
17b	Bisher gemessene Maximalleistung (nur bei RLM)					Muss bei RLM			
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung			Kann nur bei SLP/ ALP		Muss bei SLP/ALP Kunde			
18b	Jahresverbrauch			Kann bei SLP/ ALP und 18c nicht gefüllt		Muss bei SLP/ALP und 18c nicht gefüllt			
18c nur Gas	Kundenwert nach TU München für Gas			Kann		Muss (Wenn TU München Verfahren)			
19a nur Strom	Profilschar					Muss bei TLP			
19b nur Strom	Spezifische Arbeit			Kann		Muss bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift			

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB							
		Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Anmeldu- ng NN	Abmeldu- ng NN	Antwort- nachrich- t auf Anmeldu- ng	Antwort- nachrich- t auf Abmeldu- ng	Abmeldu- ng d. NB Zwangsa- bmeldun- g	Antwort auf Zwangsa- bmeldun- g
				E01	E02	E01	E02	E02	E02
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone					<b>Muss</b> für Gas bei SLP für Strom bei TLP			
19d nur Strom	Verbrauchsaufteilung					<b>Muss</b> bei gemeinsam gem. temp. Anlage			
20	Ankündigung, dass Endzählerstand per MSCONS übermittelt wird			<b>Kann</b> (nur bei rückwirkendem Lieferende /Lieferbeginn)	<b>Kann</b> (nur bei rückwirkendem Lieferende /Lieferbeginn)				
20a	Komplexe Messung an der Lieferstelle			<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>			
21	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP-Lieferstellen			<b>Kann</b> (außer bei Pauschalanlagen)		<b>Muss</b> (außer bei Pauschalanlagen)			
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)			<b>Kann</b> (außer bei Pauschalanlagen)		<b>Muss</b> (außer bei Pauschalanlagen)			
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät			<b>Kann</b>		<b>Kann</b>			
22c nur Strom	Zuordnung der OBIS			<b>Kann</b> (nurSLP/ALP/TLP)		<b>Muss</b> (nur SLP/ALP/TLP und nicht ET)			
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle					<b>Muss</b>			
23b nur Strom	Messung findet statt in [Spannungsebene]					<b>Muss</b>			
23c nur Strom	Verlustfaktor in Prozent					<b>Kann</b>			
23d	Zählertyp					<b>Muss</b> (nur SLP/ALP/TLP und nicht Pauschalanlage)			
23e	Messwerverfassung					<b>Muss</b>			
24a	Beginn zum (Lieferbeginn)			<b>Muss</b>		<b>Muss</b>			
24c	Ende zum (Lieferende)				<b>Muss</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
24e	Bilanzierungsbeginn					<b>Muss</b>			
24f	Bilanzierungsende					<b>Muss</b> Bei NB an LF mit Z33 in Feld 11	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB					
		Anmeldu- ng NN	Abmeldu- ng NN	Antwort- nachrich- t auf Anmeldu- ng	Antwort- nachrich- t auf Abmeldu- ng	Abmeldu- ng d. NB Zwangsa- bmeldun- g	Antwort auf Zwangsa- bmeldun- g
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	E01	E02	E01	E02	E02	E02
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag	Muss		Muss			
25c	Zahler der Netznutzung	Muss		Muss			
26a	Konzessionsabgabe	Kann		Muss			
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag			Muss bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS			
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Kann	Kann	Muss (bei E14 in SG4-ST5 und bei KAS in SG7- TAX)	Muss (bei E14 in SG4-ST5)	Kann	Muss (bei E14 in SG4-ST5)

Die Kann und Muss Felder-Belegung in der Tabelle werden bei einer Zustimmung der An- und Abmeldung genutzt. Bei einer Ablehnung werden in der Antwort unabhängig von den Kann- und Muss-Vorgaben die Nachrichteninhalte aus der An- bzw. Abmeldung, sowie eine Antwortkategorie (Feld 10) für eine Ablehnung und der entsprechende Transaktionsgrund (Feld 11) übermittelt.

**4.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von NB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer**

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen NB und Lieferant	
	Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung
	Code		E01	E01
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID z. B. NB oder bei Antwort Lieferant	Muss	Muss
K1b		Ab-sender MP-ID z. B. Lieferant	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anmeldungen		Muss	Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss (wenn bekannt, sonst Anschlussnehmer)	Muss (wenn bekannt, sonst Anschlussnehmer)
1b	Anschrift des Kunden		Kann	Kann
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)		Kann	Kann
4a	Lieferadresse		Muss	Muss
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Muss (außer bei Pauschalanlagen)	Muss (außer bei Pauschalanlagen)
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann	Kann
10	Antwortkategorien:  - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung ohne Korrekturen - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar (nicht möglich bei Einzügen) - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung kein Grund-/Ersatzversorgungsfall - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung)			Muss
11	Transaktionsgrund - EoG aus Ein-/Auszug (Umzug) - EoG aus Einzug/Neuanlage - EoG aus Lieferantenwechsel - EoG aus vorübergehendem Anschluss		Muss	Muss



Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen NB und Lieferant	
		Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	E01	E01
	Code		
13 nur Strom	Regelzone	Muss	Muss
14a	Bilanzkreisbezeichnung	Muss (bei Marktgebiets- überlappung)	Muss
14d nur Strom	Bilanzierungsgebiet	Muss	Muss
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)	Muss	Muss
16	Zählverfahren	Muss	Muss
17a	Start Abrechnungsjahr (nur bei RLM)	Muss bei RLM	Muss bei RLM
17b	Bisher gemessene Maximalleistung (nur bei RLM)	Kann bei RLM	Kann bei RLM
18a	Standardlastprofilzuordnung <u>oder</u> (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren <u>oder</u> sonstige Zuordnung	Muss (bei SLP/ ALP Kunde)	Muss (bei SLP/ ALP Kunde)
18b	Jahresverbrauch	Muss (bei SLP/ ALP und 18c nicht gefüllt)	Muss (bei SLP/ ALP und 18c nicht gefüllt)
18c nur Gas	Kundenwert nach TU München für Gas	Muss (wenn TU München Verfahren)	Muss (wenn TU München Verfahren)
19a nur Strom	Profilschar	Muss (bei temp. Anlage)	Muss (bei temp. Anlage)
19b nur Strom	Spezifische Arbeit	Muss (bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift)	Muss (bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift)
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone	Muss für Gas bei SLP für Strom bei TLP	Muss für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d nur Strom	Verbrauchsaufteilung	Muss (bei gemeinsam gemessener temp. Anlage)	Muss (bei gemeinsam gemessener temp. Anlage)
20a	Komplexe Messung an der Lieferstelle	Kann	Kann
21	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP-Lieferstellen	Muss (außer bei Pauschalanlagen)	Muss (außer bei Pauschal- anlagen)
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	Muss	Muss
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät	Kann	Kann
22c nur Strom	Zuordnung der OBIS	Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht ET)	Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht ET)
23d	Zählertyp	Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht Pauschalanlage)	Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht Pauschalanlage)
23e	Messwernerfassung	Muss bei RLM	Muss bei RLM
23a	Spannungsebene bzw. Druckebene der Anschlussstelle der Lieferstelle	Muss	Muss
23b nur Strom	Messung findet statt in [Spannungsebene]	Muss	Muss
23c nur Strom	Verlustfaktor in Prozent	Kann	Kann

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen NB und Lieferant	
		Anmeldung EoG	Antwortnachricht auf Anmeldung
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		
	Code	E01	E01
24a	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss	Muss
24e	Bilanzierungsbeginn	Muss	Muss
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag		Muss
25c	Zahler der Netznutzung		Kann
26a	Konzessionsabgabe	Muss	Muss
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag	Muss bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS	Muss bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Muss bei 26b „KAS“	Muss (bei E14 in SG4-ST5 und bei 26b „KAS“)

Die Kann und Muss Felder-Belegung in der Tabelle werden bei Zustimmung genutzt. Bei einer Ablehnung werden in der Antwort unabhängig von den Kann- und Muss-Vorgaben die Nachrichteninhalte aus der Anmeldung, sowie eine Antwortkategorie (Feld 10) für eine Ablehnung und der entsprechende Transaktionsgrund (Feld 11) übermittelt.

#### 4.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten

Die Nachrichtenkategorie E35 wird auch für die Beendigung eines ersatzversorgten Kunden beim Ersatzversorger verwendet. Die Unterscheidung, dass es sich hier nicht um die Kündigung eines regulären Stromlieferungsvertrages handelt, geschieht abweichend in diesem Sonderfall über den Transaktionsgrund „Ersatz- oder Grundversorgung“.

Für die Kündigungsvarianten gilt bzgl. der Übermittlung der Felder 24b, 24c und 24d folgende Regel:

Kündigung zum festen Termin:

Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24c

Antwort: Kündigungstermin in Feld 24c (Muss bei positiver Antwort)  
Bei Ablehnung wg. Vertragsbindung (Z12) sind der nächstmögliche Kündigungstermin in Feld 24b und Kündigungsfrist in Feld 24g mitzugeben.

Kündigung zum nächstmöglichen Termin:

Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24d

Antwort: Kündigungstermin (auch bei Terminkorrektur) in Feld 24d

Eine gleichzeitige Verwendung der Felder 24c und 24d in der Kündigung an den alten Lieferanten ist nicht erlaubt.

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant	
			SLV Kündigung	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung
			E35	E35
K1a	Identifikation der Empfänger	MP-ID	Muss	Muss
		K1b	Identifikation der Absender	MP-ID
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Kündigung Liefervertrag			Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Muss
4a	Lieferadresse		Muss	Muss
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Kann	Muss

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant	
		SLV Kündigung	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung
		E35	E35
7	Zählernummer / Eigentumsnummer	Kann	Muss (außer bei Pauschal- anlagen)
8a	Bisheriger Lieferant: MP-ID	Kann	Kann
8b	Kundennummer beim bisherigen Lieferanten	Kann	Kann
9	Hinweis zur Lieferstelle	Kann	Kann
10	Antwortkategorien:  Alle Antwortkategorien - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung ohne Korrekturen - Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und – ende, sowie Kündigung anzuwenden) - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung) - Ablehnung Vertragsbindung - Ablehnung kein Vertragsverhältnis - Ablehnung Mehrfachkündigung - Ablehnung kein Grund-/ Ersatzversorgungsfall		Muss
11	Transaktionsgrund: - Lieferantenwechsel  Sonderfälle: - Ersatz- oder Grundversorgung (nur für Beendigung einer Ersatzversorgung zu verwenden)	Muss	Muss
24b	Änderung zum (Start der Änderung)		Muss (nur bei Antwortkategorie Z12)
24c	Ende zum (Ende des SLV)	Muss (wenn 24d in Anfrage nicht gefüllt)	Muss (bei positiver Antwort und 24c in Anfrage gefüllt)
24d	Ende zum (nächstmöglichen Termin)	Muss (wenn 24c in Anfrage nicht gefüllt)	Muss (ggf. mit Terminkorrektur und 24c in Anfrage nicht gefüllt)

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant	
		SLV Kündigung	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Kündigung beim alten Lieferanten	Antwort auf Kündigung
		E35	E35
24g	Kündigungsfrist des Liefervertrags		<b>Muss</b> (bei Z12 und 27 nicht gefüllt)
27	Bemerkungen (vorgangsbezogen)  (Bei Antwort auf Kündigung kann hier die Kündigungsfrist eingetragen werden.)	<b>Kann</b>	<b>Muss</b> (bei E14 in SG4-ST5); <b>Muss</b> (bei Antwortkategorie Z12 in 10, wenn nicht 24g gefüllt)

#### 4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten

Die Zuordnungslisten dienen dem Abgleich zwischen den Vertragsparteien NB und Lieferant. Dabei wird immer ein Monatszeitraum betrachtet.

Jeder Typ der Zuordnungsliste bezieht sich immer auf den Kalendermonat, der im Nachrichtenkopf angegeben ist (Bezugsmonat).

Eine Lieferstelle steht genau dann auf der Zuordnungsliste Bestand (Kategorie E06), wenn

1. die zugehörige Anmeldung zum Zeitpunkt der Listenerstellung bereits positiv beantwortet wurde und
2. Netznutzung oder Bilanzierung an mindestens einem Tag im Bezugsmonat stattfindet

Änderungen in der Zuordnungsliste können nur dann vorgenommen werden, wenn diese Änderungen vorab in der für die jeweilige Änderung vorgesehenen Änderungsmeldung mitgeteilt wurden.

Nutzung der Terminfelder:

Die Terminfelder "Beginn zum" (Netznutzungsbeginn) und "Bilanzierungsbeginn" müssen stets mit den tatsächlichen Terminen (vereinbarte Startzeitpunkte gem. Antwortmeldung) belegt werden, auch wenn diese Termine nicht in dem Bezugsmonat liegen (Bsp.: Bezugsmonat Februar 01, Beginn der Zuordnung und Bilanzierung war aber am 01.01.01).

Die Terminfelder "Ende zum" (Netznutzungsende) und "Bilanzierungsende" werden nur dann belegt, wenn die entsprechenden Termine bereits feststehen/statt gefunden haben und bestätigt kommuniziert wurden. In diesem Fall werden ebenfalls die tatsächlichen Termine eingetragen, auch wenn diese Termine nicht in den Bezugsmonat fallen (z. B. bei Abmeldungen in die Zukunft). Andernfalls bleiben die Felder leer. (Dies bedeutet Ende noch offen).

Sofern "Beginn zum" und "Bilanzierungsbeginn" sowie "Ende zum" und "Bilanzierungsende" auf den gleichen Tag fallen, werden jeweils beide Felder mit denselben Terminen belegt (z. B. bei Lieferantenwechsel, bei RLM-Entnahmestellen generell). Bei beispielsweise rückwirkenden Ein- und Auszügen nach dem Mehr-/Mindermengenmodell sind in den Feldern „Beginn zum/ Ende zum“ und „Bilanzierungsbeginn und –ende“ unterschiedliche Termine eingetragen.

Grundsätzlich können auch die anderen Felder der UTILMD genutzt werden, um zusätzliche Informationen abzustimmen. Bewusst wird aber für die Abstimmung die Nachricht klein gehalten. Bei SLP/ALP - Lieferstellen sollte die vereinbarte Jahresverbrauchsprognose immer dabei stehen.

Nutzung der Korrekturliste

Der GPKE/ GeLi nach ist eine Antwort auf die Zuordnungsliste nicht erforderlich, dennoch wurde zum elektronischen bilateralen Abgleich die Möglichkeit einer Antwort mittels der Korrekturliste geschaffen. Hierin werden **nur** die Lieferstellen aufgelistet, bei denen eine Abweichung zwischen den Antworten auf die An- und Abmeldungen und die versendete Zuordnungsliste bzgl. der Zuordnung zu Bilanzierung und Netznutzung (Termine, Bilanzkreis, zusätzliche oder falsch zugeordnete Lieferstellen) vorliegt. Die Abweichungen werden mittels der Antwortkategorien pro Lieferstelle beschrieben.

Die weitere Bearbeitung geschieht dann bilateral.

Zur Verdeutlichung der Antwortlogik bei Korrekturlisten folgender Hinweis:

Folgende Antwortkategorien kommen beispielsweise bei folgenden Fällen zum Tragen:

1. mit einer Ablehnung, also keine korrigierten Datensätze werden versendet, wenn
  - Prüfung: Existiert der Zählpunkt im Lieferantensystem?  
negativ ausfällt, dann Antwort „Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar)“ (E10)
2. mit einer Korrektur, also korrigierte Datensätze werden versendet, wenn
  - Prüfung: Zählpunkt im Lieferantensystem auch in der Bestandsliste?  
negativ ausfällt, dann Antwort „Zustimmung zusätzlicher Datensatz“ (Z15) und das Feld V2 bleibt leer
  - Prüfung: Bilanzkreisbezeichnung, Regelzone und Bilanzierungsgebiet  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Zählverfahren  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Lastprofilzuordnung  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Jahresverbrauch/-prognose (mit Toleranz)  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)
  - Prüfung: Terminfelder  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und –ende, sowie Kündigung anzuwenden)“ (Z01)  
Muss bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten  
Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)

Anmerkung: Auf die Antwortkategorie „Zustimmung ohne Korrektur“ und auf den Datensatz sollte bei einer Antwort-Zuordnungsliste möglichst verzichtet werden, um nicht unnötige Datenmengen zu übertragen und seitens des Empfängers unnötige IT-Aufwände zu vermeiden.

Im Folgenden werden nur die genutzten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten	
	Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte	Zuordnungsliste zugeordnete Lieferstellen (Bestandsliste zukünftig oder rückwirkend)	Korrekturliste zu Zuordnungslisten
		Code	E06	E06
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Zuordnungsliste belieferte Stellen		Muss	Muss
K3	Betrachtungs-Gültigkeitszeitraum (der folgenden Vorgänge)		Muss	Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann
K5	Aufteilung von Nachrichten		Muss bei Aufteilung	Muss bei Aufteilung
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferstelle)	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss (bleibt leer, wenn zusätzlicher Zählpunkt übermittelt wird, Antwortkategorie Z15)
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss	Kann
4a	Lieferadresse		Muss	Kann
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Muss außer bei Pauschalanlagen und Sammelzählpunkten	Muss außer bei Pauschalanlagen und Sammelzählpunkten
10	Antwortkategorie: - Zusätzlicher Datensatz (nur genutzt bei einer Korrekturliste) - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung unklares Lieferverhältnis - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung Sonstiges (im Bemerkungsfeld weiter erläutern)			Muss
13 nur Strom	Regelzone		Muss	Muss
14a	Bilanzkreisbezeichnung		Muss	Muss
14d nur Strom	Bilanzierungsgebiet		Muss	Muss
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)		Muss	Muss



Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten	
		Zuordnungsliste zugeordnete Lieferstellen (Bestandsliste zukünftig oder rückwirkend)	Korrekturliste zu Zuordnungslisten
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		
		Code	
		E06	E06
16	Zählverfahren	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung	<b>Muss</b> (bei SLP/ ALP Kunde)	<b>Muss</b> (bei SLP/ ALP Kunde)
18b	Jahresverbrauch	<b>Muss</b> (bei SLP/ ALP Kunde)	<b>Muss</b> (bei SLP/ ALP Kunde)
18c nur Gas	Kundenwert nach TU München für Gas	<b>Muss</b> (wenn TU München SLP-Verfahren)	<b>Muss</b> (wenn TU München SLP-Verfahren)
19a nur Strom	Profilschar	<b>Muss</b> bei TLP	<b>Muss</b> bei TLP
19b nur Strom	Spezifische Arbeit	<b>Muss</b> wenn Profilschar	<b>Muss</b> wenn Profilschar
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone	<b>Muss</b> für Gas bei SLP für Strom bei TLP	<b>Muss</b> für Gas bei SLP für Strom bei TLP
19d nur Strom	Verbrauchsaufteilung	<b>Muss</b> (bei gemeinsam gemessener temp. Anlage)	<b>Muss</b> (bei gemeinsam gemessener temp. Anlage)
24a	Beginn zum (Beginn der Zuordnung)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
24c	Ende zum (Lieferende)	<b>Muss</b> bei bekanntem Datum	<b>Muss</b> bei bekanntem Datum
24e	Bilanzierungsbeginn	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
24f	Bilanzierungsende	<b>Muss</b> bei bekanntem Datum	<b>Muss</b> bei bekanntem Datum
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Einspeisevertrag	<b>Kann</b> (Nur zur Anzeige bei separierter Netznutzung, sonst wird das Feld nicht belegt)	<b>Kann</b> (Nur zur Anzeige bei separierter Netznutzung, sonst wird das Feld nicht belegt)
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)		<b>Kann</b>

#### 4.6 Anwendungsübersicht Stornierungsmeldung

Mittels des Transaktionsgrunds "Stornierung" können einzelne Vorgänge einer kompletten Nachricht, die schon versendet wurden, aufgehoben werden. Dabei wird nur der Vorgang bzw. die Meldung storniert auf die in der Stornierung referenziert wird. Dies geschieht ebenfalls nach dem System "Anfrage und Antwort"! Es können nur Anfragen storniert werden, da nur storniert werden kann, wenn noch keine Antwort erfolgt ist. Bei Antworten erfolgt keine Antwort, womit nur noch eine Rückabwicklung möglich ist.

##### Anfrage:

Die Anfrage wird an den Empfänger der zu stornierenden Nachricht gesendet. Die Kategorie entspricht derjenigen der zu stornierenden Nachricht (z. B. soll eine Abmeldung storniert werden, so erhält die Anfrage zur Stornierung die Kategorie Abmeldung). Der Transaktionsgrund der Anfrage und der Antwort ist immer "Stornierung". Zur Identifizierung wird in dem Datenfeld "Referenz zu einem Vorgang"(V2) mit dem Qualifier „ACW“ die ursprüngliche Vorgangsnummer des zu stornierenden Vorgangs mitgeteilt.

##### **Der stornierte Vorgang wird nicht mehr beantwortet.**

Beispiel zur Anwendung der Referenzen bei Anfragen:

1. Anfragenachricht, z.B. Anmeldung Netznutzung vom Lieferanten an NB:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer1
  - Keine Referenznummer in Feld V2
2. Storno dieser Anfragenachricht vom Lieferanten an NB:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer2
  - Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1 (damit ist klar, welcher Vorgang storniert werden soll)
3. Antwort auf diese Anfragenachricht vom NB an den Lieferanten:
  - Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer3
  - Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer2 (da Antwort auf Stornomeldung)
  - ggf. kann hinzugefügt werden:  
Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1

Es werden in der Folge nur die genutzten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten	
			Geschäftsvorfälle	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Anfrage nach Stornierung	Antwort auf Anfrage Stornierung
	Code		Gem. Kategorie der zu stornierenden Meldung	Gem. Anfrage
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss
K1b		Ab-sender MP-ID	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Gem. Kategorie der zu stornierenden Meldung		Muss	Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss
V2		Referenz zu dem zu stornierenden Vorgang mit Qualifier „ACW“	Muss	Kann
		Referenz zu einem Vorgang mit Qualifier „TN“		Muss
4a	Lieferadresse		Muss	Muss
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss (leer, wenn zu stornierende Nachricht keinen Zählpunkt hat)	Muss (leer, wenn zu stornierende Nachricht keinen Zählpunkt hat)
10	Antwortkategorien: - Zustimmung ohne Korrekturen - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung im Bemerkungsfeld) - Ablehnung wg. Fristüberschreitung - Ablehnung keine Berechtigung - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Meldung nicht identifizierbar - Ablehnung Doppelmeldung			Muss
11	Transaktionsgrund - Stornierung		Muss	Muss
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)		Kann	Kann

## 4.7 Anwendungsübersicht Änderungsmeldung

Abgrenzung: Die Änderungsmeldung dient dazu, die Daten zu bestehenden und abgestimmten Vertragsverhältnisse zur Belieferungssituation von Lieferstellen zwischen zwei Marktpartnern bzgl. der bereits ausgetauschten Stammdaten zu synchronisieren. Somit können auch nur die vorhandenen Daten ersetzt werden. Dieser Austausch ist eine Aktualisierung der Daten aufgrund von neuen Erkenntnissen aus Kalkulationen, Umbauten, Informationen des Kunden etc. Diese Daten werden ausschließlich auf Vorgangsebene ausgetauscht. Es werden mittels einer Änderungsmeldung nicht die im Kopf der UTILMD beschriebenen Daten verändert.

Die Löschung von Daten sollte bis auf Ausnahmen nicht erfolgen, da alle in der Änderungsmeldung möglichen Daten bereits in der Marktkommunikation zu den Prozessen ausgetauscht wurden, und somit nur eine Änderung der Dateninhalte im Sinne einer Aktualisierung oder Fehlerbereinigung sinnvoll ist. Eine Löschung ohne Ersatzdaten führt automatisch zu Lücken in der Datenhaltung und Problemen in der weiteren Verarbeitung, wie z.B. der Bilanzierung oder Netznutzungsrechnungslegung.

Ausnahmen, die zur Löschung von Dateninhalten erlaubt sind, sind die folgenden Felder:

- 5a) Zählpunkt als Sammelzählpunkt
- bei Gas, wenn ein Wechsel von TUM (18c) zu NB-individuellen Profilen (18a+18b) erfolgt, oder umgekehrt

Die Felder die zur Löschung erlaubt und sinnvoll sind werden mit einer Kennzeichnung in der EDIFACT-Nachricht versehen. Dazu wird als Dateninhalt „###“ (dreimal „#“) übertragen.

### 4.7.1 Verfahren

Abgrenzung: Die Änderungsmeldung dient der Änderung von schon ausgetauschten Informationen, nicht der Korrektur von Informationen innerhalb einer noch zu bearbeitenden Meldung.

Die Kopffelder werden wie üblich belegt, die Kategorie E03 Änderungsmeldung ist auszuwählen. Die Änderungsmeldung hat ihre eigene Kategorie, da die automatische Verarbeitung hier schwieriger bzw. nur beschränkt möglich ist.

Zudem wird bei der Anwendung der Transaktionsgründe bei den Meldungen unterschieden, ob bilanzierungsrelevante Daten oder nicht bilanzierungsrelevante Daten geändert werden. Dementsprechend sind mit Z46 oder Z47 die Änderungsmeldungen zu kennzeichnen. Es können pro Meldung alle bilanzierungsrel. oder (in einer zweiten Meldung) alle nicht bilanzierungsrel. Felder geändert werden.

Damit sind max. zwei Meldungen erforderlich um alle Felder, zu max. zwei verschiedenen Änderungszeitpunkten, zu ändern.

Es werden nur die Daten übermittelt die zu ändern sind. Die Nachrichtenstruktur führt jedoch dazu, dass bei einigen Änderungen noch zusätzliche Informationen zu übermitteln sind. Hierbei sind die Festlegungen in der Nachrichtenbeschreibung zu beachten.

Beispiel:

Bei der Änderung der Hausnummer ist zusätzlich die Straße zu übermitteln. Dies resultiert daraus, dass im SG12 NAD UD C059 das 1. DE 3042 ein Muss-Element nach UN/CEFACT ist. Mit diesem Datenelement ist die Straße zu übermitteln. Nur dann kann im 3. DE 3042 die geänderte Hausnummer übertragen werden. Würde das 1. DE 3042 leer bleiben, führt dies zu einem APERAK-Fehler.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass bei einer Änderung der Konzessionsabgabe immer die zugehörige OBIS-Kennziffer zu übermitteln ist.

Zur besseren Abbildung der erlaubten Meldewege wird dargestellt, wer an wen Daten senden darf.

Korrektur von Zählpunktbezeichnungen:

Da die Zählpunktbezeichnung Schlüssel-ID ist, gilt hier folgende Regelung:

Sollte ausnahmsweise eine Zählpunktbezeichnung korrigiert werden müssen, dann wird im Feld Zählpunktbezeichnung die bisherige Nummer eingetragen. Anschließend wird im Freitextfeld zur weiteren Lieferstellenidentifizierung die richtige Nummer angegeben.

Freitextfelder:

Freitext zur Lieferstellenidentifikation gilt als zu ändernde Zusatzinformation zur Lieferstelle oder trägt im Falle der Änderung von Zählpunktbezeichnungen die Beschreibung der neuen Zählpunktbezeichnung.

Das allgemeine Freitextfeld dient dazu, zusätzliche Informationen oder Begründungen (z. B.: Namenswechsel wg. Heirat) zur Änderung oder auch zur Antwortbegründung mitgeben zu können.

Sind unterschiedliche Termine der Inkraftsetzung von Daten erforderlich, so müssen entsprechend mehrere Vorgänge gebildet werden.

Ein Storno auf eine Stammdatenänderung ist nicht vorgesehen. Stattdessen soll eine erneute Stammdatenänderung versendet werden.

### 4.7.2 Änderungsmeldung Übersicht der genutzten Felder

Es werden in der Folge nur die standardmäßigen festgelegten Felder dargestellt:

Zeile	Kommunikationsrichtung		Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB oder Lieferant				
			NB an LF	LF an NB	LF an NB	NB an LF	Bilanzierungsrelevant
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	
	Code		E03	E03	E03	E03	
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger	MP-ID	Muss	Muss	Muss	Muss
K1b		Ab-sender	MP-ID	Muss	Muss	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Änderungsmeldungen		Muss	Muss	Muss	Muss	
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann	Kann	Kann	
V1	Vorgang	Vorgangsideifikationsnummer (pro Lieferung)		Muss	Muss	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)			Muss		Muss
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss	Muss	Muss	Muss	
10	Antwortkategorien: - Zustimmung ohne Korrekturen - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Messproblem - Ablehnung Bilanzierungsproblem - Ablehnung wg. Fristüberschreitung - Ablehnung keine Berechtigung - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung sonstiges (in Verbindung mit einer Begründung)			Muss		Muss	
11	Transaktionsgrund - Änderungsmittelung nicht bilanzierungsrel. Daten - Änderungsmittelung von bilanzierungsrel. Daten		Muss	Muss	Muss	Muss	
24b	Änderung zum (Start der Änderung)		Muss	Muss	Muss	Muss	
27	Bemerkungen (vorgangsbezogen)		Kann	Kann	Kann	Kann	
<b>Nachfolgende Felder können geändert werden (Ausnahmeregelung zur neuen ZPB, die im Feld übermittelt wird)</b>							
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Kann	Kann	Kann	Kann	
1b	Anschrift des Kunden:				Kann	Kann	
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten				Kann	Kann	
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB oder Lieferant				
		NB an LF	LF an NB	LF an NB	NB an LF	Bilanzierungsrelevant
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	
		E03	E03	E03	E03	
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	Kann (nur zw. NB u. GuE)	
4a	Lieferadresse	Kann	Kann	Kann	Kann	
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt	Kann	Kann			
7	Zählernummer / Eigentumsnummer	Kann	Kann			
9	Hinweis zur Lieferstelle	Muss bei ZP-Änderung	Muss bei positiver Antwort auf ZP-Änderung			
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)	Kann	Kann	Kann	Kann	
17a	Start Abrechnungsjahr (nur bei RLM)	Kann	Kann			
21	Nächste turnusmäßige Ablesung für SLP/TLP Lieferstellen	Kann	Kann	Kann	Kann	
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)	Kann	Kann			
22b	Bezeichnung des Zählwerks auf dem Gerät	Kann	Kann			
22c	Zuordnung der OBIS	Kann	Kann			
nur Strom						
23a	Spannungsebene der Anschlussstelle der Lieferstelle	Kann	Kann			
23b	Messung findet statt in [Spannungsebene]	Kann	Kann			
nur Strom						
23d	Zählertyp	Kann	Kann			
23e	Messwernerfassung	Kann	Kann			
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag	Kann	Kann	Kann	Kann	
25c	Zahler der Netznutzung: - Letztverbraucher - Lieferant			Kann	Kann	
26a	Konzessionsabgabe	Kann	Kann	Kann	Kann	
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag	Kann	Kann	Kann	Kann	
13	Regelzone	Kann	Kann			Ja
nur Strom						
14a	Bilanzkreisbezeichnung			Kann	Kann	Ja
14d	Bilanzierungsgebiet	Kann	Kann			Ja
nur Strom						
16	Zählverfahren	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
18b	Jahresverbrauch	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
18c	Kundenwert nach TU München für Gas	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
nur Gas						

Zeile	Kommunikationsrichtung	Meldungen/Nachrichten Kommunikation zwischen Lieferant und NB oder Lieferant				
		NB an LF	LF an NB	LF an NB	NB an LF	Bilanzierungsrelevant
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	Änderungsmeldung	Antwort auf Änderungsmeldung	
		E03	E03	E03	E03	
19a nur Strom	Profilschar	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
19b nur Strom	Spezifische Arbeit	Kann	Kann	Kann	Kann	Ja
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone	Kann für Gas bei SLP für Strom bei TLP	Kann für Gas bei SLP für Strom bei TLP			Ja
19d nur Strom	Verbrauchsaufteilung	Kann	Kann			Ja
23c nur Strom	Verlustfaktor in Prozent	Kann	Kann			Ja
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)	Kann	Kann	Kann	Kann	



#### 4.8 Anwendungsübersicht Geschäftsdatenanfrage

Mittels der UTILMD ist es auch möglich, eine Geschäftsdatenanfrage zu stellen. Hierzu wird die Kategorie „Anfrage“ mit dem Transaktionsgrund „Geschäftsdatenanfrage“ verwendet.

Die Identifikation einer Geschäftsdatenanfrage erfolgt über den Zählpunkt. Ist dieser nicht bekannt, so muss der Empfänger die Identifikation mittels der Kriterien der Strom- bzw. Gas-NZV durchführen. Werden diese Identifizierungsfelder mitgeliefert und innerhalb der (positiven) Antwort korrigiert, so entspricht dies einer Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten. Die Nachricht kann nicht als eine Korrekturanfrage genutzt werden.

Anfragen werden mit einer Standardauswahl von Feldern beantwortet. Wenn eine Identifizierung möglich ist jedoch Änderungen in den Identifizierungsfeldern erfolgen wird trotzdem mit Zustimmung geantwortet. Normalerweise sollte aber die Identifizierung über den Zählpunkt geschehen!

Die Antwort erfolgt in Anlehnung an die Antwort zur Netznutzungsanmeldung vom NB an den Lieferanten.

Die Information stellt immer den aktuellen Stand der Informationen zum Zeitpunkt der Antwort an der Lieferstelle dar.

Mittels der Ablehnung in der Antwortkategorie ist es auch möglich, eine Anfrage abzuweisen.

Sollte keine Information gesendet werden, dann wird dies in der Antwortkategorie mit „Ablehnung“ kenntlich gemacht.

##### **Anfrage für eine Zählpunktbezeichnung:**

Hierzu muss mittels der Kriterien der Strom- und GasNZV die Lieferstellenidentifikation vorgenommen werden. Die Zählpunktbezeichnung bleibt in diesem Fall leer.

Der Empfänger einer Geschäftsdatenanfrage antwortet gem. den in der Anwendungsübersicht dargestellten Muss- und Kann-Felder. Diese sind aus der Anwendungsübersichten „Anmeldung NN“ übernommen.

4.8.1 Übersicht der genutzten Felder zur Geschäftsdatenanfrage

Zeile	Beschreibung		Meldungen/Nachrichten Anfragenachricht zwischen Marktpartnern	
			Geschäftsvorfälle	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Geschäftsdaten- anfrage	Antwort auf die Geschäftsdaten- anfrage
			Code	E27
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID	Muss	Muss
K1b		Ab- sender MP-ID	Muss	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Anfrage		Muss	Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann	Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidentifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht)		Muss
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Kann	Kann
1b	Anschrift des Kunden: Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle wohnt		Kann	Kann
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		Kann	
4a	Lieferadresse		Muss bei Zählpunktanfrage	Muss
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann	Kann
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code)		Muss außer Zählpunktanfrage	Muss
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Kann	Muss nicht bei Pauschalanlagen
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann	Kann
10	Antwortkategorien: - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung keine Berechtigung			Muss
11	Transaktionsgrund - Geschäftsdatenanfrage		Muss	Muss
27	Bemerkungen (vorgangsbezogen)		Kann	Kann
3a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnehmers, sofern dieser vom Kunden abweicht		Kann	Kann
3b	Adresse des Anschlussnehmers (bei Abweichung zum Kunden)		Kann	Kann
13 nur Strom	Regelzone			Muss

Zeile	Beschreibung	Meldungen/Nachrichten Anfragenachricht zwischen Marktpartnern	
		Geschäftsvorfälle	
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Geschäftsdaten- anfrage  E27	Antwort auf die Geschäftsdaten- anfrage  E27
14d nur Strom	Bilanzierungsgebiet		Muss
15	Kundengruppenzuordnung (nach EnWG oder GABi, z.B. Haushaltskunde)		Muss
16	Zählverfahren		Muss
17a	Start Abrechnungsjahr (nur bei RLM)		Muss bei RLM
18a	Standardlastprofilzuordnung oder (Tarif-/Kunden-) Gruppenzuordnung bei analytischen Verfahren oder sonstige Zuordnung		Muss bei SLP/ ALP Kunde
18b	Jahresverbrauch		Muss bei SLP/ ALP Kunde
18c nur Gas	Kundenwert nach TU München für Gas		Muss (Wenn TU München SLP Verfahren)
19a nur Strom	Profilschar		Muss bei TLP
19b nur Strom	Spezifische Arbeit		Muss bei unterbrechbaren SLP/ALP-Anlagen und nicht nach Anhang D der VDN Vorschrift
19c	Temperaturmessstelle/ Klimazone		Muss bei TLP
21	Nächste turnusmäßige Ablesung für SLP/TLP Lieferstellen		Muss
22	Art der Messwerte (OBIS-Kennzahlen)		Muss
23a	Spannungsebene der Anschlussstelle der Lieferstelle		Muss
23b nur Strom	Messung findet statt in [Spannungsebene]		Muss
23c nur Strom	Verlustfaktor in Prozent		Kann
23d	Zählertyp		Kann bei Strom Muss bei Gas
23e	Messwernerfassung		Kann
25a	Status Netznutzungsvertrag: - Direkter Vertrag zwischen Kunden und NB - Vertrag zwischen Lieferanten und NB (all inclusive) - Einspeisevertrag		Muss
26a	Konzessionsabgabe		Muss
26b	Betrag (KA) - Nicht-Schwachlast Betrag - Schwachlast Betrag		Muss bei TAS, TSS, TKS,SAS und KAS
27	Bemerkungen (Vorgangsbezogen)		Kann

### 4.9 Anwendungsübersicht Informationsmeldungen

Eine Informationsmeldung ist eine Nachricht, für die keine Antwort vorgesehen ist.

#### 4.9.1 Anwendungsübersicht Informationsmeldung für Lieferantenkonkurrenz

Diese Nachricht wird immer im Zusammenhang mit dem Transaktionsgrund (Lieferantenkonkurrenz) verwendet. Hierbei werden den konkurrierenden Lieferanten die notwendigen Informationen mitgeteilt, die einer möglichen bilateralen Klärung dienen sollen.

Die Meldung selbst wird nicht gegenüber dem NB beantwortet, sondern ist als eine Klärungsaufforderung zu verstehen. Bei mehr als zwei konkurrierenden Lieferanten werden diese in Feld 8a durch Wiederholung mitgeteilt.

Zeile	Beschreibung		Meldungen / Nachrichten
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte		Informationsmeldung
	Code		E44
K1a	Identifikation der Beteiligten	Empfänger MP-ID z. B. Lieferant	Muss
K1b		Ab-sender MP-ID z.B. NB	Muss
K2	Kategorie der gesamten UTILMD: - Informationsmeldung		Muss
K4	Ansprechpartner der Nachricht		Kann
V1	Vorgang	Vorgangsidifikationsnummer (pro Lieferung)	Muss
V2		Referenz zu einem Vorgang (hier wird die Vorgangsidifikation der Nachricht der Anfrage eingetragen um eine bessere Abstimmung zu ermöglichen)	Muss, bei Meldung an LFN
1a	Name, (Vorname) oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher		Muss
1b	Anschrift des Kunden: Nur genutzt, wenn der Kunde nicht an der Lieferstelle wohnt		Kann
2a	Kundennummer des Kunden beim Lieferanten		Kann
4a	Lieferadresse		Muss
4b	ggf. Name einer 3. Partei in der Lieferstelle abweichend vom Anschlussnutzer (z. B. Mieter)		Kann
5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt		Kann
5b	Zählpunkt (lt. Metering-Code/G2000)		Muss
7	Zählernummer / Eigentumsnummer		Muss (außer bei Pauschalanlagen)
8a	Konkurrierende(r) Lieferant(en): MP-ID		Muss
8b	Kundennummer beim konkurrierenden Lieferanten		Kann
9	Hinweis zur Lieferstelle		Kann
11	Transaktionsgrund - Lieferantenkonkurrenz		Muss

Zeile	Beschreibung	Meldungen / Nachrichten
Nr.	Feldbezeichnung/-inhalte  Code	Informations- meldung  E44
24a	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss
27	Bemerkungen (vorgangsbezogen)	Kann

## 5 Verfahrensbeschreibung UTILMD

### 5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund

Es gibt sechs Kategorien innerhalb der standardisierten Geschäftsvorfälle in der Kommunikation Lieferant und NB sowie eine Kategorie in der Kommunikation zwischen Lieferanten:

Code	Kategorie	Beschreibung
E01	Anmeldungen (Bilanzkreiszuordnung)	Dient der Mitteilung über die Aufnahme der Netznutzung an einer Lieferstelle z. B. bei Einzug oder Lieferantenwechsel ...
E03	Änderungsmeldung	Dient der Mitteilung über die Änderungen von Stammdaten ohne dabei das Verhältnis Kunde und Lieferant zu verändern. Z. B. Anpassung der Jahresverbrauchsprognose oder Namensänderung.
E02	Abmeldungen (Bilanzkreiszuordnung)	Dient der Mitteilung über die Beendigung der Netznutzung an einer Lieferstelle z. B. bei Auszug oder Lieferantenwechsel ...
E06	Zuordnungslisten (zum Lieferanten)	Diese Liste muss gemäß gültigem Festlegungsverfahren der Bundesnetzagentur immer am 16. Werktag versendet werden und enthält alle Lieferstellen zum darauf folgenden Monat die mindestens 1 Kalendertag in Netznutzung oder Bilanzierung sind. Darüber hinaus kann sie auch zum Abgleich weiterer zukünftiger oder zurückliegenden Monate oder auch zum Abgleich einer zugesendeten Liste genutzt werden
E27	Geschäftsdatenanfrage	Dient dem Lieferanten vor der Anmeldung zum Einholen von Geschäftsdaten z.B. zur qualitätsgesicherten Anmeldung.
E44	Informationsnachricht / Hinweis	Diese Nachricht dient der Übermittlung von Hinweisen zwischen 2 – mehreren Marktpartnern, die keine Änderung von Stammdaten oder vertraglichen Konstellationen beinhalten. Es ist keine Antwortnachricht vorgesehen (z. B. Lieferantenkonkurrenz).
E35	Kündigung Liefervertrag	Dient der Mitteilung über die Kündigung eines Liefervertrags zur Kommunikation zwischen zwei Lieferanten.

Innerhalb einer Kategorie besteht die Möglichkeit, eine Vielzahl von Geschäftsvorfällen abzubilden. Der einzelne Geschäftsvorfall erhält als eindeutige Identifikation zusätzlich eine Vorgangsidentifikationsnummer. Damit können in einer Nachricht z. B. mehrere Lieferanmeldungen zu Entnahmestellen weitergeleitet werden. In einer Kategorie dürfen nur Geschäftsvorfälle des gleichen Typs enthalten sein (z. B. nur Anmeldungen).

### **Nutzung der Kategorien**

Die Kategorie Anmeldungen (E01) wird nur dann verwendet, wenn die Lieferung zu einer Entnahmestelle noch nicht beidseitig (Lieferant und NB) akzeptiert ist. Nachdem eine Lieferung beidseitig angenommen ist, können nur Nachrichten der Kategorien „Änderungsmeldung“ (E03) oder „Abmeldung“ (E02) zu dieser Lieferbeziehung erstellt werden. Ausnahme hiervon ist die Stornierungsmeldung, welche die Kategorie der zu stornierenden Meldung erhält. D. h. wurde eine Lieferung vom NB abgelehnt, so wird der erneute Anmeldeversuch wieder in der Kategorie „Anmeldung“ kategorisiert. Hat der NB zugestimmt, muss eine Änderung der Lieferungsbeziehung, auch wenn noch nicht der tatsächliche Starttermin erreicht ist, mit der Kategorie „Änderungsmeldung“ mitgeteilt werden. Änderungen, die unbedingt wieder einer Anmeldung bedürfen, sind der Wechsel des Lieferanten oder des belieferten Endkunden (Nutzer der Energie).

Die Kategorie Änderungsmeldung wird immer an den Marktpartner übermittelt, der zu dem Zeitpunkt, zu dem die Änderung wirksam wird, berechtigt ist, die Information zu verwenden. Der Absender muss zum Zeitpunkt der Meldung ebenfalls die Berechtigung zur Änderung haben.

Die Kategorie Beendigung wird zur Abmeldung von Lieferstellen aus einem Bilanzkreis gegenüber dem NB genutzt. Die Angabe eines Lieferendes in einer Lieferanmeldung reicht nicht aus, um ein zeitlich begrenztes Lieferverhältnis abzubilden. Es ist immer eine zusätzliche Abmeldung erforderlich. Ein neuer Lieferant oder auch Endkunde an einer Lieferstelle führt immer zu einer neuen Anmeldung und einer vorherigen Kündigung der Lieferung.

### **Nutzung des Transaktionsgrundes**

Zusätzlich muss mittels des Transaktionsgrundes der Einzelfall weiter spezialisiert werden. Dies ist notwendig, um unterschiedliche Fristen, z. B. Lieferantenwechsel und Einzug, berücksichtigen zu können.

## Liste der Transaktionsgründe:

Code	Bezeichnung	Erläuterung
E01	Ein-/Auszug (Umzug)	Kunde verlässt oder bezieht eine schon bestehende Lieferstelle
Z42	Ein-/Auszug (> 6 Wochen)	Der Transaktionsgrund "Ein-/Auszug (>6 Wochen)" dient der besseren Automatisierung von Ein- und Auszügen, die weiter als 6 Wochen zurückliegen und somit nicht fristgerecht erfolgen. Diese müssen nach GPKE nach den Fristen eines Lieferantenwechsels bzw. nach GeLi Gas nach den Fristen des Lieferbeginns behandelt werden. Bei der verspäteten Anmeldung eines Einzugs - mit dem Prozess "Lieferantenwechsel"- kommt es aber auf Grund der Namensungleichheit zwischen Netznutzungsanmeldung und Stammdaten beim NB zu Identifikationsproblemen, die in vielen Fällen zu einer Ablehnung mit dem Hinweis "Transaktionsgrund unplausibel" bzw. "Kunde nicht identifizierbar" führen. Durch Verwendung des neuen Transaktionsgrund "Ein-/Auszug (>6 Wochen)" kann der NB die Anmeldungen gezielt selektieren und ohne Prüfung auf Namensgleichheit identifizieren. Die weiteren Bearbeitungsschritte des NB entsprechen dann der Standardabwicklung eines Lieferantenwechsels, so dass das Mehr-/Minder Mengenmodell zum Energieausgleich zwischen LFA und LFN keine Anwendung findet.
E02	Einzug/Neuanlage	Kunde bezieht z. B. einen Neubau
E03	Lieferantenwechsel	Kunde bleibt an der Lieferstelle, hat nur Lieferanten gewechselt
E04	Vorübergehender Anschluss	z. B. Kirmes- oder Bauzähler
E05	Stornierung	Dient dem Rückruf von abgegebenen Meldungen
E06	Ersatzbelieferung	Ersatzbelieferung gibt es nur bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieferstellen in der Niederspannungs-Niederdruckebene, die kein Haushaltskunde gem. EnWG sind und die nicht mehr der gesetzlichen Ersatzversorgung (drei Monate) unterliegen</li> </ul> und <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Lieferstellen, die in den Spannungsebenen ab Mittelspannung/Mitteldruck einer Versorgung zugeführt werden sollen.</li> </ul> Grundlage für eine Ersatzbelieferung ist die bilaterale Vereinbarung zwischen dem Anschlussnutzer und dem Netzbetreiber.
Z03	Ersatz- oder Grundversorgung (EoG, nur E35)	Dieser Qualifier ist für die Beendigung der Ersatzversorgung zu nutzen. Hiermit wird sichergestellt, dass eine Verarbeitung mit veränderten Fristen und Stichtagen automatisiert möglich ist.
Z26	Lieferantenkonkurrenz	Dient bei der Informationsnachricht oder bei nachgeschobenen Abmeldungen der Information über die Auflösung von Lieferantenkonkurrenz
Z33	Auszug/Stilllegung	Kunde zieht aus und die Anlage wird stillgelegt (bei allen anderen Auszügen ist E01 zu verwenden)
Z36	EoG aus Ein-/Auszug (Umzug)	Beim NB liegt nur eine Auszugsmeldung für die Lieferstelle vor. Es erfolgt seitens des NB anschließend eine Meldung des Zählpunktes an den GuV.



Z37	EoG aus Einzug/Neuanlage	Beim NB liegt eine Neuanlage ohne Lieferantenzuordnung vor. Daher erfolgt eine Meldung an den GuV.
Z38	EoG aus Lieferantenwechsel	Aufgrund der Meldungen beim NB ist der Lieferantenwechsel nicht zustande gekommen und der Zählpunkt wird an den GuV gemeldet. Dieser Grund kann auch verwendet werden, wenn nach vorheriger bilateraler Vereinbarung eine Kündigung des Lieferantenrahmenvertrages oder eine Lieferanteninsolvenz vorliegt.
Z39	EoG aus vorübergehendem Anschluss	Ein erstellter vorübergehender Anschluss wird aufgrund von fehlendem Lieferanten dem GuV gemeldet.
Z40	Geschäftsdatenanfrage	Wird für den Prozess Geschäftsdatenanfrage benutzt.
Z46	Änderungsmitteilung nicht bilanzierungsrel. Daten	Es wird eine Änderungsmitteilung versendet mit der keine bilanzierungsrelevanten Daten geändert werden sollen. Die Änderung der Daten erfolgt ohne Berücksichtigung eines Fristenmonats. Die bilanzierungsrelevanz leitet sich aus der Übersicht der Änderungsmeldungen ab.
Z47	Änderungsmitteilung von bilanzierungsrel. Daten	Es wird eine Änderungsmitteilung versendet mit der bilanzierungsrelevante Daten geändert werden sollen. Damit ist zur Übernahme der Daten ein Fristenmonat einzuhalten. Die bilanzierungsrelevanz leitet sich aus der Übersicht der Änderungsmeldungen ab.
Z41	Ende der ESV ohne Folgelieferung	Verstreicht die gesetzliche 3 Monatsfrist der Ersatzversorgung ohne Aufnahme der Folgelieferung durch einen Lieferanten, kann der Ersatzversorger die Lieferstelle mit diesem Transaktionsgrund abmelden (siehe Kap. 4.11 GPKE bzw. Kap. C2 Geli Gas).

## 5.2 Umsetzung bidirektionaler Kommunikation (Anfrage und Antwort)

Vom Ablauf der Kommunikation ist es vorgesehen, dass auf eine Anfrage genau nur eine Antwort gegeben wird und auf eine Antwort keine weitere Antwort gegeben werden kann.

D. h. wird eine Anfrage gestellt und diese nicht positiv beantwortet, so wird diese negative Antwort nicht mit einer erneuten Antwort weiter bearbeitet, sondern mit einer erneuten Anfrage. (Bsp.: Eine Lieferanmeldung von einem Lieferanten wurde durch den NB negativ beschieden. Ein entsprechender erneuter Anmeldungsantrag des Lieferanten wird wieder als Anfrage gesendet und nicht als Antwort mit Bezug auf den negativen Bescheid.) Dadurch wird vermieden, dass eine Kommunikationskette auf sich einander beziehenden Nachrichten entsteht.

Jede Nachricht, die versendet wird, muss als Anfrage oder Antwort unterschieden werden. Die Unterscheidung, ob es sich um eine Anfrage oder Antwort handelt, wird durch die Nutzung des Feldes „Antwort auf Kategorie“ gegeben. Bei einer Antwort auf eine Anfrage wird dieses Feld genutzt (niemals aber in einer Anfrage). Zusätzlich wird bei einer Antwort die Vorgangsidifikationsnummer zur eindeutigen Identifizierung des angefragten Vorgangs als Referenznummer genutzt. Die Antwort selbst erhält eine eigene Vorgangsidifikationsnummer.

Bei der Beantwortung einer Anfrage sollten bestätigend alle belegten Felder der Anfrage, so weit von der Nachricht vorgesehen, mit gesendet werden. Die Kategorie der Nachricht bleibt die gleiche, wie bei der Anfrage. (Also bspw. bei einer Lieferanmeldung auch in der Antwort Lieferanmeldung plus zusätzlich in der Antwortkategorie der Wert: Zustimmung).

Ausnahmen hiervon sind die Zuordnungslisten und die Informationsnachricht. Für die Informationsnachricht ist keine Antwortmeldung vorgesehen. Bei der Zuordnungsliste ist dies im GPKE-Prozess ebenfalls nicht vorgesehen, technisch und fachlich ist dennoch eine automatisierte, elektronische Antwort / Korrektur der Liste für einen bilateralen Abgleich geschaffen worden.

## 5.3 Nutzung der Terminfelder bei An- und Abmeldungen

Die Terminfelder "Beginn zum" (Netznutzungsbeginn) und "Ende zum" (Netznutzungsende) müssen stets mit den tatsächlichen Terminen der Zuordnung zu dem Lieferanten belegt werden.

Die Terminfelder "Bilanzierungsbeginn zum" und "Bilanzierungsende" müssen ebenfalls belegt werden und sind in der Regel vom Datum identisch zu den Feldern "Beginn zum" und "Ende zum".

Sofern "Beginn zum" und "Bilanzierungsbeginn" sowie "Ende zum" und "Bilanzierungsende" auf den gleichen Tag fallen, werden jeweils beide Felder mit denselben Terminen belegt (z. B. bei Lieferantenwechsel, Lieferbeginn/ Lieferende mit Anwendung Synchronmodell, bei LGZ-Entnahmestellen generell). Bei beispielsweise rückwirkenden Ein- und Auszügen nach dem Mehr-/Minder mengenmodell sind in den Feldern „Beginn zum/ Ende zum“ und „Bilanzierungsbeginn und –ende“ unterschiedliche Termine eingetragen.

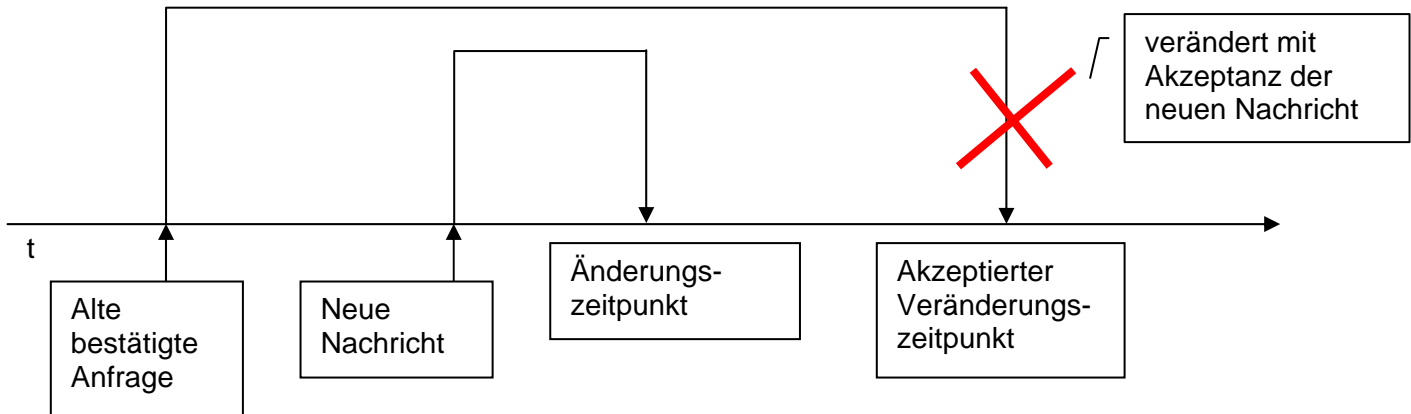
## 5.4 Inhaltlich zeitliche Überschneidung von Meldungen

Es kann inhaltlich zu Überschneidungen kommen, wenn bspw. eine Änderungsmeldung einen Starttermin besitzt, der vor einem schon genehmigten Änderungstermin mit gleichem Inhalt liegt. In diesem Fall wird mit Bestätigung der Anfrage die alte Absprache hinfällig und es gilt die neue Anmeldung mit ihrem Starttermin.

Eine Stornierung von Meldungen geschieht durch Erstellung einer neuen Meldung mit dem Transaktionsgrund „Stornierung“ mit der entsprechenden Kategorie der zu stornierenden Meldung. D. h. soll etwas widerrufen oder rückgängig gemacht werden, muss eine neue Nachricht mit entsprechendem Datum abgesetzt werden. Dies ist notwendig, da sich erneute Anfragen und Antworten zeitlich überschneiden können.

An- und Abmeldungen können **nicht** durch eine Änderungsmeldung vor in Kraft treten angepasst werden (z. B. anderer Starttermin etc.). Sollen Änderungen noch vorher geschehen, so muss storniert und dann neu gesendet werden.

Fall für Änderungen (Nicht Stornierung)



Die Möglichkeit zur Stornierung sollte den entsprechenden Festlegungen der Bundesnetzagentur folgen.

**5.5 Verwendung des Aggregationszählpunkts**

Der Aggregationszählpunkt wird als übergeordneter Zählpunkt zu den folgenden Zählpunkten eines Vorgangs verwendet. Insofern kann er nur einmal pro Vorgang verwendet werden. Es ist nicht dabei gedacht, einen Zählpunkt zu kennzeichnen, wenn auch ein Aggregationszählpunkt selbst ein solcher sein kann. Die in einem Vorgang mitgelieferten OBIS-Kennzahlen beziehen sich auf den Aggregationszählpunkt und können auch nicht auf die beiliegenden ZP individuell zugeordnet werden.

## 5.6 Darstellung der Antwortkategorien

Es können mehrere positive oder negative Antworten untereinander kombiniert werden. Nur die Antwort "Zustimmung ohne Korrekturen" muss alleine vorkommen.

E15	Zustimmung ohne Korrekturen	Der Absender stimmt der Meldung und den Inhalten des Vorgangs voll zu. Er hat keine Änderungen an den gesendeten Daten vorgenommen. Er kann allerdings Daten gem. seiner Aufgabe im Prozess vervollständigt haben (z. B. der NB bei einer Anmeldung mit dem Standardlastprofil).
Z01	Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und –ende, sowie Kündigung anzuwenden)	Der Absender stimmt der Meldung zu einem abweichenden Termin zu. Mit dieser Kennzeichnung übermittelt der Absender dem Sender der ursprünglichen Meldung, dass diese abgelehnt wurde (Ablehnung zum alten Termin), jedoch eine Zustimmung zu einem abweichenden Termin erfolgte.
Z15	Zusätzlicher Datensatz	Wird ausschließlich bei der Korrektur von Zuordnungslisten benutzt, um in der Antwortmeldung eine Korrekturmöglichkeit für fehlende Datensätze zu haben und diese mitzuschicken und kennzeichnen zu können.
E09	Ablehnung Lieferadresse nicht im Verteilnetz	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Die Lieferstelle liegt nicht im Verteilnetz.
E10	Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Die Lieferstelle kann nicht identifiziert werden.
E11	Ablehnung Messproblem	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Lieferant fordert ein Messverfahren, was in diesem Fall nicht möglich ist.
E12	Ablehnung unklares Lieferverhältnis	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Es besteht Uneinigkeit über die Zuordnung der Lieferstelle zum Lieferanten (z. B. Lieferantenkonkurrenz oder bei Monatslisten kann der Lieferant die ihm zugeordnete Lieferstelle nicht akzeptieren).
E13	Ablehnung Bilanzierungsproblem	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der angegebene Bilanzkreis wird nicht akzeptiert.
E17	Ablehnung wg. Fristüberschreitung	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Eine einzuhaltende Frist ist überschritten worden.
Z06	Ablehnung Kunde nicht identifizierbar	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Empfänger kann den Kunden nicht identifizieren.
Z07	Ablehnung keine Berechtigung	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Absender der Nachricht ist nicht berechtigt, eine solche Willenserklärung abzugeben. (z. B. fehlender Lieferantenrahmenvertrag oder Lieferant meldet einen Kunden ab, den er nicht beliefert.)
Z08	Ablehnung Transaktion schon stattgefunden	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Die angemeldete Transaktion hat schon stattgefunden, d. h. z. B. der Einzug wurde schon durch eine frühere Meldung durchgeführt und bestätigt.
Z09	Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Transaktionsgrund und mitgelieferte Daten passen nicht zusammen.
Z10	Ablehnung Abmeldung fehlt	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Vorlieferant hat keine Abmeldung fristgemäß eingereicht.
Z11	Ablehnung Termin fehlt	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Vorgang enthält im betreffenden Feld keinen Termin.
Z12	Ablehnung Vertragsbindung	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Z. B. einer Kündigung kann nicht entsprochen werden, da der Kunde zum Termin noch eine vertragliche Bindung hat. Anm.: Im Feld „Änderung zum“ kann dann ein möglicher Kündigungszeitpunkt mitgegeben werden. Dies ist aber dann nicht als Zustimmung zum in dem Feld „Änderung zum“ angegebenen Termin zu interpretieren!
Z13	Ablehnung Meldung nicht identifizierbar	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Die z. B. zu stornierende Meldung kann nicht gefunden werden.
Z14	Ablehnung Doppelmeldung	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Die Meldung liegt schon vor.
E14	Ablehnung Sonstiges	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Der Ablehnungsgrund beruht auf einem nicht standardisierten Fall. In diesem Fall kann das Bemerkungsfeld zur weiteren Erläuterung genutzt werden.
Z29	Ablehnung kein Vertragsverhältnis	Der Absender lehnt die Transaktion ab. Er hat kein Vertragsverhältnis mit dem Kunden zu der Lieferstelle.

Z30	Ablehnung kein Grund-/Ersatzversorgungsfall	Der Absender lehnt die weitere Bearbeitung der Transaktion ab, da es sich um keinen Ersatzversorgungsfall handelt und daher die Fristen und Prozessschritte der normalen Regelprozesse eingehalten werden müssen, bzw. bei einer Meldung von NB an Grund-/Ersatzversorger.
Z32	Ablehnung fehlende Anmeldung zur Abmeldung aus Ersatzversorgung	Gilt nur im Prozess Beendigung der Ersatzversorgung durch neuen Lieferanten! Die Transaktion wird vom NB abgelehnt, da die Pärchenbildung (An- und passende Abmeldung) der beiden Lieferanten im Rahmen des Prozesses Beendigung der Ersatzversorgung nicht möglich ist.
Z34	Ablehnung Mehrfachkündigung	Gilt nur im Prozess Kündigung zwischen neuen und alten Lieferanten. Soll aufzeigen, wenn eine Kündigung nicht bearbeitet werden kann, weil eine andere Kündigung schon erfolgreich vorliegt
Z35	Ablehnung Zwangsabmeldung	Dieser Grund wird nur angewendet bei einer Antwort des NB auf die Anmeldung eines Lieferanten neu, wenn zuvor ein Zwangsabmeldungsversuch des NB beim Lieferanten alt fehlgeschlagen ist. (Negative Antwort des Lieferanten alt auf Zwangsabmeldung)
Z43	Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten	Die Zustimmung erfolgt mit Korrektur von bilanzierungsrelevanten Daten in der Antwortnachricht. Die bilanzierungsrelevanz leitet sich aus der Übersicht der Änderungsmeldungen ab.
Z44	Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten	Die Zustimmung erfolgt mit Korrektur von nicht bilanzierungsrelevanten Daten in der Antwortnachricht. Die bilanzierungsrelevanz leitet sich aus der Übersicht der Änderungsmeldungen ab.

Die Anwendung der Antwortkategorien kann in den betreffenden Zeilen der Fallklassen nachgelesen werden.

## 5.7 Umsetzung tagesparameterabhängige Lieferstelle

Es sind für die Meldung grundsätzlich folgende Typen zu unterscheiden:

- a) tagesparameterabhängige RLM-Lieferstelle
- b) tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle nach dem Verfahren der VDN Richtlinie „Temperaturabhängiges Lastprofilverfahren bei unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen“ Anhang D (Dez. 2002)“ kurz: „vereinfachtes Verfahren“
- c) tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstelle mit separater Messeinrichtung
- d) tagesparameterabhängige SLP/ALP- Lieferstelle mit gemeinsamer Messung

zu a) Eine tagesparameterabhängige RLM-Lieferstelle wird wie eine normale RLM-Lieferstelle über seinen Zählpunkt umgesetzt. Keine Sonderregelung.

Zu b) In diesem Fall werden die Felder entsprechend einer normalen Haushaltsstromlieferstelle belegt. Bei der Verfahrenszuordnung ist E02 zu wählen. Sie dient der richtigen Feldnutzung und Plausibilisierung der Nachricht.

Für die Fälle c) und d) sind folgende Regelungen zu berücksichtigen:

Für die tagesparameterabhängige SLP/ALP-Lieferstellen können folgende Daten zusätzlich gemeldet werden:

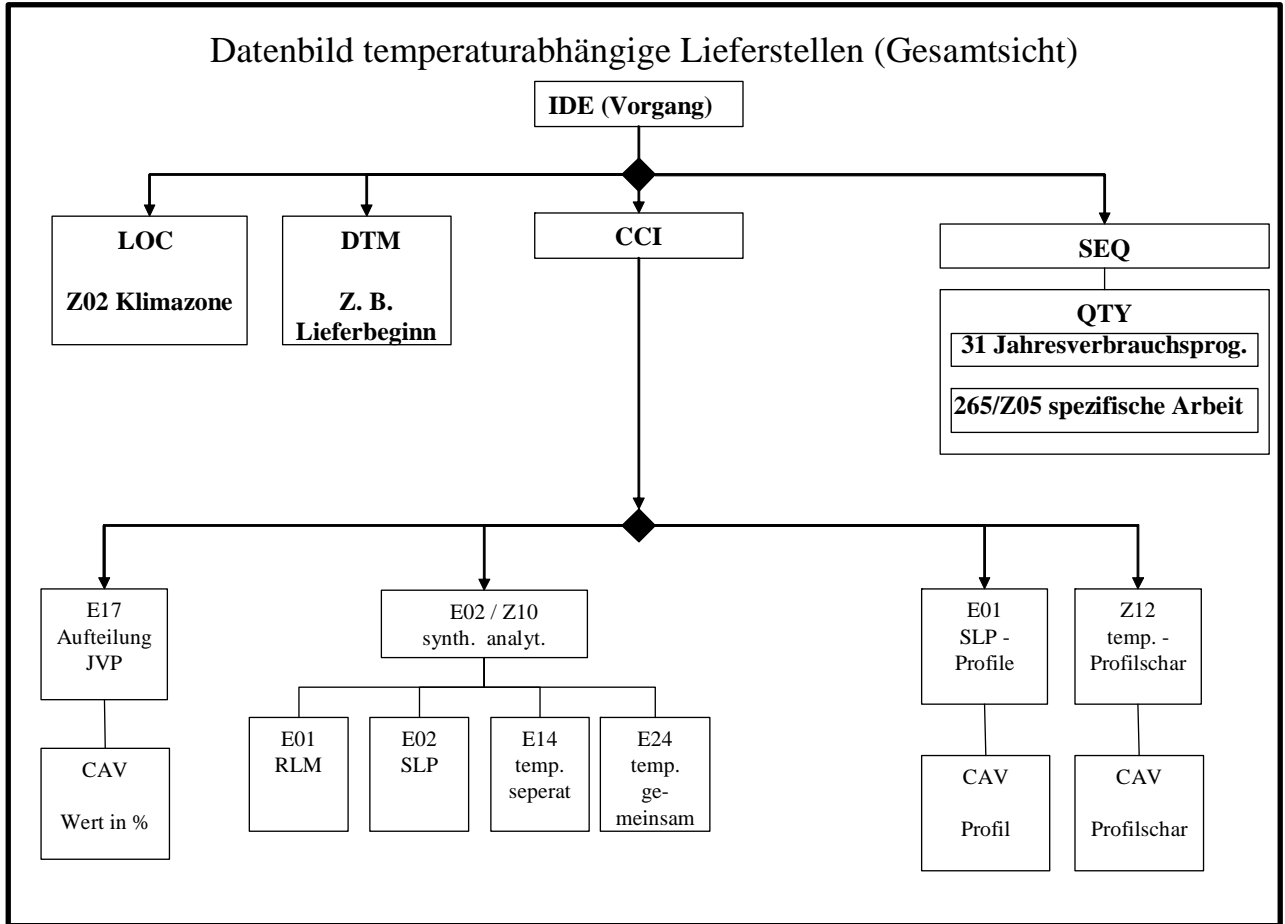
- Spezifische Arbeit in kwh/K (HT und NT)
- Profilschar
- Klimazone/Temperaturmessstelle
- bei gemeinsamer Messung die Prozentangabe der Aufteilung des Verbrauchs

Bei einer gemeinsam gemessenen SLP/ALP-Lieferstelle ist eine einzelne Belieferung der Heizanlage nicht möglich, die Lieferstelle wird komplett durch den Lieferanten beliefert, deswegen sind hier auch die Informationen zu der normalen SLP/ALP-Lieferung mitzugeben.

Die Daten und Zusammenhänge für eine tagesparameterabhängige Anlage stellen sich in der Nachricht technisch wie folgt dar:

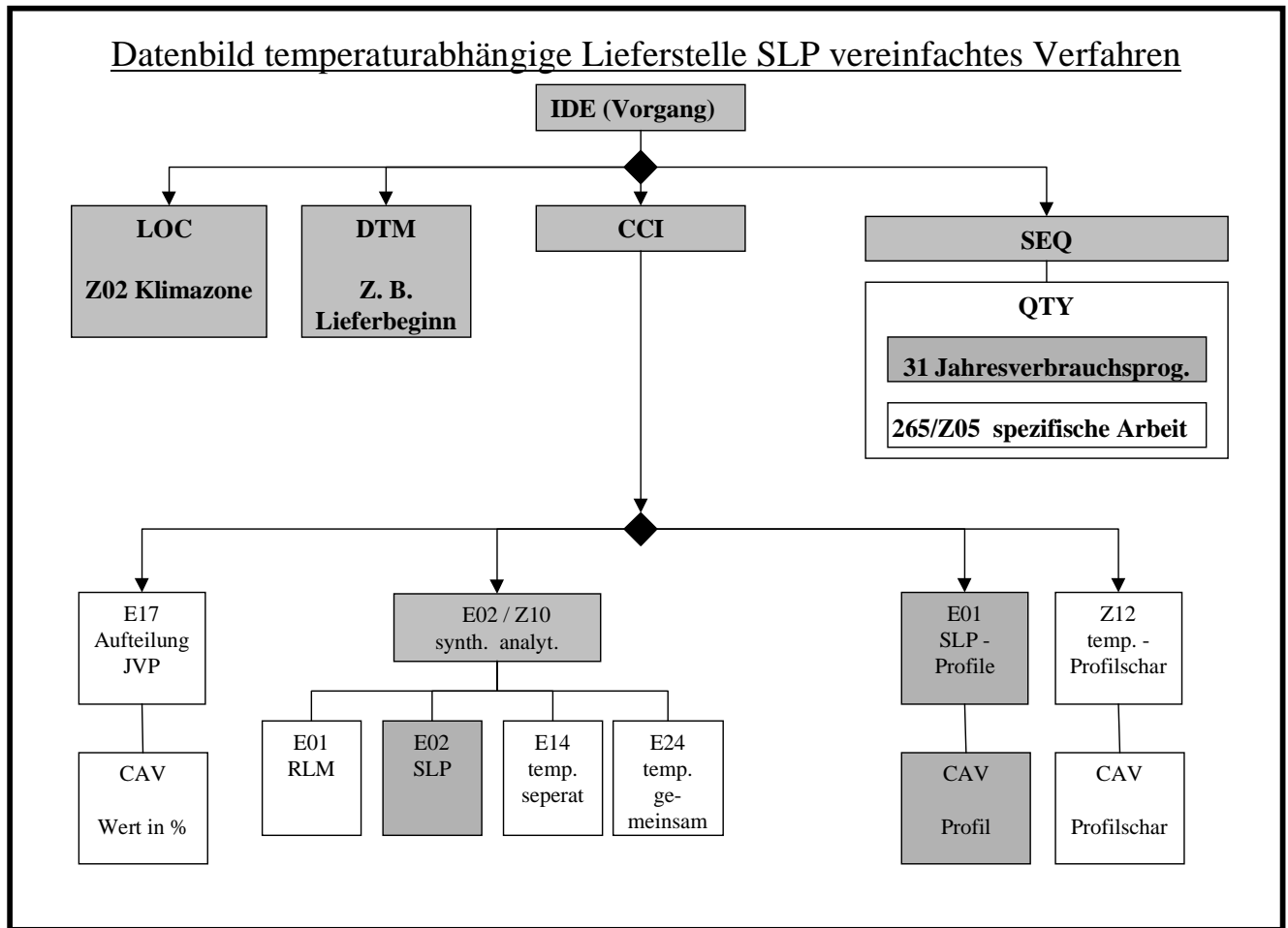
**5.7.1 Gesamtübersicht**

In dieser Übersicht finden sich alle notwendigen Datenelemente für tagesparameterabhängige Lieferstellen:



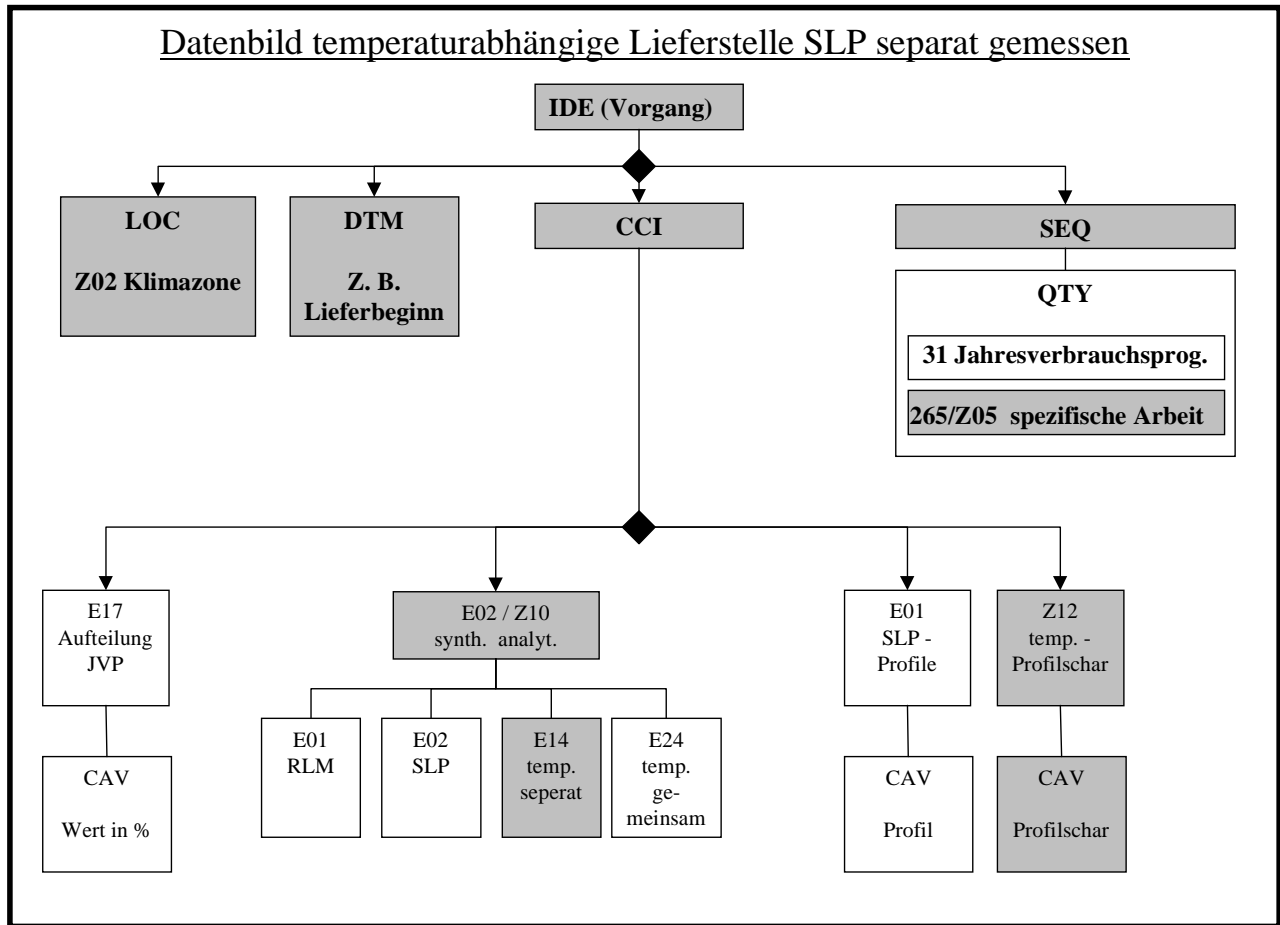
Die folgenden Abbildungen zeigen grau hinterlegt die im jeweiligen Fall zu verwendenden Datenelemente:

5.7.2 Sicht SLP/ALP-Lieferstelle nach vereinfachtem Verfahren

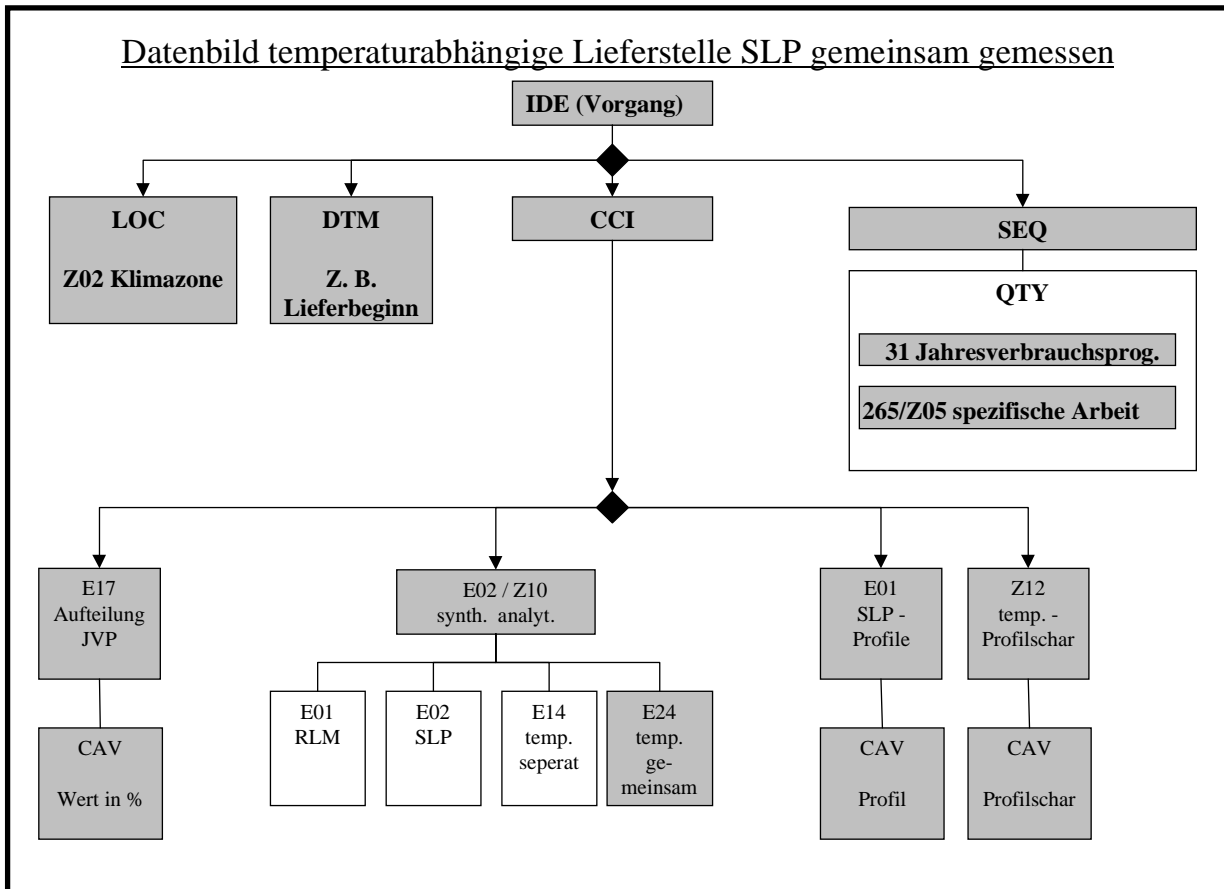




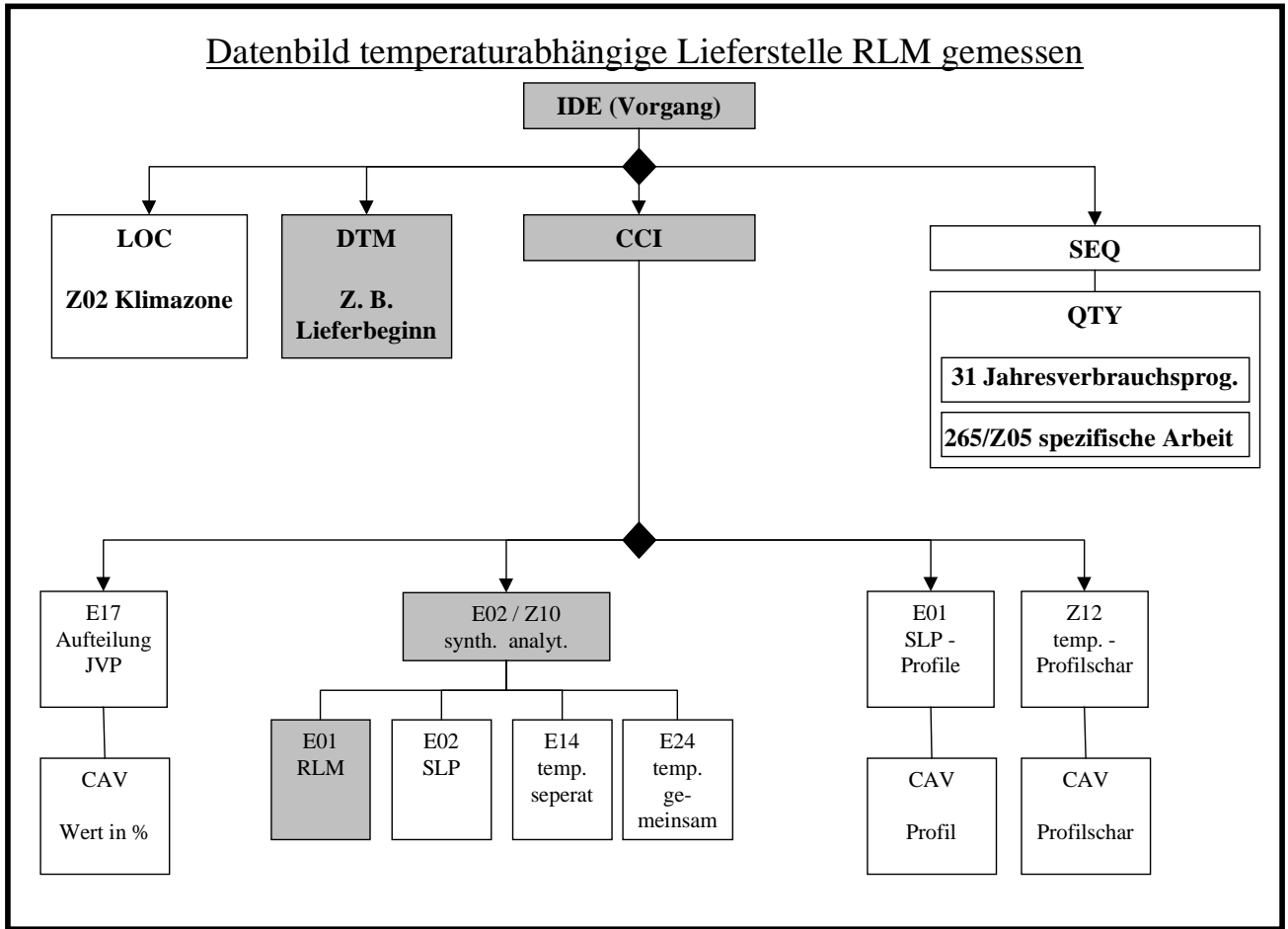
5.7.3 Sicht SLP/ALP-Anlage separater Stromkreis



5.7.4 Sicht SLP/ALP-Anlage gemeinsam gemessen



5.7.5 Sicht RLM-Anlage



## 6 Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä1	Änderungs-historie	Änderungshistorie als erstes Kapitel im Dokument geführt.	Änderungshistorie als letztes Kapitel im Dokument geführt.	Erhöhung der Ergonomie des Dokumentes (aus diesem Grund wird in allen EDI@Energy-Dokumenten sobald diese überarbeitet werden, die Änderungshistorie ans Ende des jeweiligen Dokuments verschoben).  Hinweis: Die Kapitelangaben beziehen sich auf die Kapitel dieses Dokuments. In der Version 4.2 sind die entsprechenden Kapitel um eine Zahl größer.	genehmigt
Ä2	Gesamtes Dokument	VNB	NB	Vereinheitlichung der Bezeichnungen, wurde im gesamten Dokument durchgeführt.	genehmigt
Ä3	Einleitung	Im zweiten Teil werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE prozessscharf dargestellt.	Im zweiten Teil werden die einzelnen Anwendungsfälle zur GPKE und GeLi Gas prozessscharf dargestellt.	Ergänzung für GeLi Gas	genehmigt
Ä4	K1a	SG2 NAD 3035 = MR 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW oder 332 für DVGW	SG2 NAD 3035 = MR 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW, 332 für DVGW, 305 für ETSO, 321 für EASEE-Gas	Aufhebung des Widerspruchs zum MIG-Handbuch	genehmigt
Ä5	K1b	SG2 NAD 3035 = MS 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW oder 332 für DVGW	SG2 NAD 3035 = MS 3039 = MP-ID 3055 = 9 für GS1, 293 für BDEW, 332 für DVGW, 305 für ETSO, 321 für EASEE-Gas	Aufhebung des Widerspruchs zum MIG-Handbuch	genehmigt
Ä6	K5	Wenn Bestandslisten aufgeteilt werden ist	Wenn Zuordnungslisten aufgeteilt werden ist dies	Vereinheitlichung der	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		dies entsprechend zu kennzeichnen. Falls keine Aufteilung vorgenommen wird ist die Datenelementgruppe nicht zu verwenden. Wird eine Zuordnungsliste auf mehrere Nachrichten aufgeteilt, ist unter Berücksichtigung der technischen Restriktionen die maximal mögliche Segmentanzahl (UNH) zu verwenden.	entsprechend zu kennzeichnen. Wird eine Zuordnungsliste auf mehrere Nachrichten aufgeteilt, ist unter Berücksichtigung der technischen Restriktionen die maximal mögliche Segmentanzahl (UNH) zu verwenden. Falls keine Aufteilung vorgenommen wird ist die Datenelementgruppe nicht zu verwenden.	Begriffe (Ersatz Bestandsliste durch Zuordnungsliste)  Umstellung der Satzreihenfolge zum besseren Verständnis	
Ä7	V2	Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht oder Stornierung)	Referenz zu einem Vorgang (nur bei Antwortnachricht, einer Lieferantenkonkurrenz-Meldung an den LFN oder Stornierung)	Die Referenz wird auch im Rahmen der Lieferantenkonkurrenz-Meldung verwendet.	genehmigt
Ä8	3. Gesamtübersicht, Feld 5a	Zählpunkt als Sammelzählpunkt	Kennzeichnung des Zählpunkts als Sammelzählpunkt	Präzisierung der Feldbezeichnung	genehmigt
Ä9	3. Gesamtübersicht, Feld 5a	Dies wird nur gebraucht, wenn man zu der gleichen Lieferstelle mehrere Zählpunkte hat, die durch einen anderen Zählpunkt gesammelt werden und man den Sammelzählpunkt sowie die einzelnen untergeordneten Zählpunkte mitteilen möchte. Dieser Zählpunkt beschreibt dann eindeutig die Lieferstelle, die ZP in 5b sind nur informativ! Z01 darf nur einmal in einem Vorgang genutzt werden. Wird Z01 gesetzt, so gilt für alle anderen Zählpunkte unter 5b des Vorgangs, dass sie zu dem Zählpunkt mit der Kennzeichnung Z01 gehören. Eine Strukturierung bzw. Darstellung der abrechnungstechnischen Zusammenhänge kann mit der Nutzung der Felder 5a und 5b nicht übermittelt werden. Dieser Informationsaustausch erfolgt anderweitig.	Diese Kennzeichnung wird nur gebraucht, wenn man zu der gleichen Lieferstelle mehrere Zählpunkte hat, die durch einen Zählpunkt zusammengefasst werden. Dieser gekennzeichnete Zählpunkt beschreibt dann eindeutig die Lieferstelle, die anderen Zählpunkte in sind nur informativ! Der in der Bestätigung auf die Netznutzungsanmeldung übermittelte Sammelzählpunkt wird in allen anderen nachfolgenden Datenaustauschprozessen (z.B. Zuordnungsliste) als Zählpunkt (5b) übermittelt. Die Kennzeichnung als Sammelzählpunkt erfolgt somit nur einmalig im Rahmen der Bestätigung der Netznutzungsanmeldung. Z01 darf nur einmal in einem Vorgang genutzt werden. Eine Strukturierung bzw. Darstellung der abrechnungstechnischen Zusammenhänge wird aufgrund der Variantenvielfalt nicht in den Nachrichten	Präzisierung der Beschreibung zum Sammelzählpunkt in seiner Verwendung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			übermittelt. Dieser Informationsaustausch erfolgt anderweitig.		
Ä10	3. Gesamtübersicht, Feld 8a	Hier kann ein vorheriger Lieferant eingetragen werden. Nur bei Lieferantenwechsel. Das Feld wird auch bei der Informationsmeldung im Rahmen der Lieferantenkonkurrenz benötigt, um die konkurrierenden Marktpartner mitzuteilen (das Feld kann wiederholt werden, wenn mehr als zwei Lieferanten zum selben Zeitpunkt konkurrieren).	Im Rahmen der Netznutzungsanmeldung bei Lieferantenwechsel kann ein vorheriger Lieferant eingetragen werden.  Bei konkurrierenden Situationen wird dieses Feld wie folgt benutzt:  Lieferantenkonkurrenz im Rahmen Lieferantenwechsel: Das Feld wird benutzt um die konkurrierenden Marktpartner mitzuteilen (das Feld kann wiederholt werden, wenn mehr als zwei Lieferanten zum selben Zeitpunkt und Zählpunkt konkurrieren).  Ablehnung Anmeldung Lieferbeginn wegen abgelehnter Zwangsabmeldung (Z35): Das Feld wird benutzt um in der Ablehnung der Anmeldung denjenigen Marktpartner mitzuteilen, der die Zwangsabmeldung abgelehnt hat.	Damit der neue Lieferant den alten Lieferanten zur Fallklärung kontaktieren kann, wird die MP-ID desjenigen Lieferanten übermittelt, der die Zwangsabmeldung des Netzbetreibers abgelehnt hat.	genehmigt
Ä11	3. Gesamtübersicht Feld 10	Leer	- Ablehnung wg. Fristüberschreitung	Antwortkategorie wurde in der letzten Version versehentlich gelöscht und mittels der Liste „Fehlerkorrekturen 1.1“ korrigiert.	genehmigt
Ä12	3. Gesamtübersicht Feld 10	Es ist möglich mehrere Zustimmungs- und Ablehnungsgründe auszuwählen, damit in einer Antwort die vollständige Änderungs- oder Mängelliste übermittelt werden kann. Einem Vorgang können ausschließlich Zustimmungs- oder Ablehnungsgründe zugeordnet werden.	Es ist möglich mehrere Zustimmungs- und Ablehnungsgründe auszuwählen, damit in einer Antwort die vollständige Änderungs- oder Mängelliste übermittelt werden kann. Werden bei der Zustimmung bilanzierungsrelevante und nicht bilanzierungsrelevante Daten korrigiert, so	Übernahme aus Liste „Fehlerkorrekturen 1.1“ (Erklärung zur Anwendung der neuen Zustimmungsqualifier und der Kombination der beiden.)	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			sind beide Antwortkategorien (Z43, Z44) in der Antwort zu verwenden. Einem Vorgang können ausschließlich Zustimmungs- oder Ablehnungsgründe zugeordnet werden.		
Ä13	3. Gesamtübersicht Feld 11	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Änderungsmitteilung ohne bilanzierungs</li> <li>- Änderungsmitteilung mit bilanzierungs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Änderungsmitteilung nicht bilanzierungsrel. Daten</li> <li>- Änderungsmitteilung von bilanzierungsrel. Daten</li> <li>- Ende der ESV ohne Folgelieferung (nur bei Abmeldungsprozess)</li> </ul>	<p>Anpassung an die Bezeichnung der Qualifier in der Nachrichtenbeschreibung</p> <p>Ergänzung des neuen Transaktionsgrundes „Ende der ESV ohne Folgelieferung“. Dieser Transaktionsgrund wird für folgenden Sachverhalt benötigt: Verstreicht die gesetzliche 3 Monatsfrist der Ersatzversorgung ohne Aufnahme der Folgelieferung durch einen Lieferanten, kann der Ersatzversorger die Lieferstelle mit diesem Transaktionsgrund abmelden (siehe Kap. 4.11 GPKE bzw. Kap. C2 Geli Gas).</p>	genehmigt
Ä14	3. Gesamtübersicht, Feld 14a	SG5 LOC 3227 = 237 3255 = EIC-Code 3055 = 305 = ETSO	SG5 LOC 3227 = 237 3255 = EIC-Code 3055 = 305 = ETSO oder 3055 = Z01 = vergeben vom ÜNB/BKN	Der geänderte Qualifier wird in der Sparte Gas für die vom BKN vergebenen Bilanzkreise benutzt.	genehmigt
Ä15	3. Gesamtübersicht, Feld 14a	Strom: Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Verbrauchsstelle. Hier sollte der vom BIKO mitgeteilte EIC - Code verwendet	<b>Strom:</b> Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Verbrauchsstelle. Hier muss der vom BDEW vergebene EIC - Code verwendet	Präzisierung für Strom  Bei einer Marktgebietsüberlappung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>werden. Es wird der Bilanzkreis bzw. das Konto angegeben auf dem die Bilanzierung durchgeführt wird (dies kann auch ein Subbilanzkreis sein). Sonderfall: Bezeichnung eines beim BIKO geführten Bilanzkontos im Format des EIC-Codes.</p> <p><b>Gas:</b> Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Entnahmestelle. Hier muss der vom BKN mitgeteilte EIC-Code verwendet werden. Kann ein Kunde aus mehreren Marktgebieten versorgt werden, kann der Lieferant mehrere Bilanzkreise angeben, wenn er entsprechende Kapazitäten hat. Die Zuordnung zum Bilanzkreis erfolgt durch den Netzbetreiber. Für Gas gilt, dass die Code-Vergabe gemäß der DVGW-Veröffentlichung Marktkommunikation Gas - Codierungssysteme in Deutschland erfolgen muss. Die Bilanzkreiskennung spiegelt gleichzeitig das Marktgebiet wieder. Die Vergabe der Bilanzkreisbezeichnung erfolgt vom marktgebietsaufspannenden Netzbetreiber.</p>	<p>werden. Es wird der Bilanzkreis bzw. das Konto angegeben auf dem die Bilanzierung durchgeführt wird (dies kann auch ein Subbilanzkreis sein). Sonderfall: Bezeichnung eines beim BIKO geführten Bilanzkontos im Format des EIC-Codes.</p> <p><b>Gas:</b> Bilanzkreiszuordnung des offenen Vertrags der Entnahmestelle. Hier muss der vom BKN mitgeteilte EIC-Code verwendet werden. Kann ein Kunde aus mehreren Marktgebieten versorgt werden, kann der Lieferant mehrere Bilanzkreise angeben, wenn er entsprechende Kapazitäten hat. Für Gas gilt, dass die Code-Vergabe gemäß der DVGW-Veröffentlichung Marktkommunikation Gas - Codierungssysteme in Deutschland erfolgen muss. Die Bilanzkreiskennung spiegelt gleichzeitig das Marktgebiet wieder. Die Vergabe der Bilanzkreisbezeichnung erfolgt vom marktgebietsaufspannenden Netzbetreiber.</p> <p><b>Bei Marktgebietsüberlappung:</b> Bei Angabe mehrerer Bilanzkreise aufgrund mehrerer Marktgebiete wird über das Datenelement 5479 eine Priorisierung der Bilanzkreise vergeben. Der Netzbetreiber prüft die möglichen Bilanzkreise entsprechend der verfügbaren Kapazitäten und gem. der vergebenen Priorisierung. Die höchste Priorisierung ist 1, die geringste Priorität ist 5.</p>	kann der Lieferant mehrere Bilanzkreise angeben. Diese müssen vom Lieferanten zukünftig priorisiert werden. Die Priorisierung ist erforderlich, damit der Netzbetreiber die Prüfung gem. der verfügbaren Kapazitäten anhand dieser Priorisierung vornimmt.	



Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			<p>Die Entnahmestelle wird vom Netzbetreiber dem am höchsten priorisierten Bilanzkreis mit gleichzeitig freien Kapazitäten im Marktgebiet zugeordnet. Bei der Angabe nur eines Bilanzkreises wird die Priorisierung mit 1 übermittelt.</p> <p><b>Für den Anwendungsfall „Anmeldung zur GuE“:</b> Der Netzbetreiber übermittelt an den Grund- und Ersatzversorger den für die Grund- und Ersatzversorgung möglichen Bilanzkreis.</p>		
Ä16	3. Gesamtübersicht Feld 15, EDIFACT-Segment	SG7 CCI C240 DE7037 = Z15  SG7-CCI DE7037 = Z17 C240 DE1131 GABi-RLMmT = RLM-Kunde in Tagesregime - Exit GABi-RLMoT = RLM-Kunde im Stundenregime - Exit GABi-RLMNEV = Normierungsersatzverfahren – Exit	SG7 CCI C240 DE7037 = Z15, Z18  SG7-CCI DE7037 = Z17 C240 DE1131 GABi-RLMmT = RLM-Kunde in Tagesregime - Exit GABi-RLMoT = RLM-Kunde im Stundenregime - Exit GABi-RLMNEV = Normierungsersatzverfahren – Exit	Die Ergänzung des Kennzeichens „Nicht-Haushaltskunde“ ist erforderlich, damit eine Veränderung von Haushaltskunden zu Nicht-Haushaltskunden durch „überschreiben“ eines Kennzeichen durch das andere Kennzeichen erfolgt. Des Weiteren erhöht sich damit die Transparenz und es verringert sich die Wahrscheinlichkeit von falschen Zuordnungen, da jedem ZP immer explizit genau eines der beiden Kennzeichen zugeordnet ist.	genehmigt
Ä17	3. Gesamtübersicht Feld 15, Beschreibung	Haushaltskunde gem. EnWG und RLM-Kundensegmente für die GABi Gas. Dieses Segment mit den Qualifier Z15, muss durch den Lieferanten gefüllt werden, wenn eine entsprechende	Strom: Kennzeichnung ob es sich um einen Haushaltskunde gem. EnWG oder nicht handelt.	Die Ergänzung des „Nicht-Haushaltskunden“ Kennzeichen ist erforderlich, damit im Datenaustausch immer mit	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Zuordnung vorliegt. Für die Fallgruppen GABi-RLMmT, GABi-RLMoT und GABi-RLMNEV sind Meldungen seitens des Lieferanten als auch vom VNB möglich. Keine Eintrag bedeutet auch kein Haushaltskunde bzw. keine Fallgruppenzuordnung.	<p>Gas: Es sind über die Gruppenzuordnung drei Merkmale anwendbar: Haushaltskunde, Nicht-Haushaltskunde oder Zugehörigkeit zu einer GABi-Fallgruppe. Die Zugehörigkeit zu einer GABi-Fallgruppe impliziert die Eigenschaft „Nicht-Haushaltskunde“.</p> <p>Für die Fallgruppen GABi-RLMmT, GABi-RLMoT und GABi-RLMNEV sind Meldungen seitens des Lieferanten als auch vom NB möglich.</p>	einer Kennzeichnung zu rechnen ist und die Veränderung durch die Änderungsmeldungen funktionieren kann, da immer überschrieben werden kann.	
Ä18	3. Gesamtübersicht Feld 17a	Ist immer zu füllen.	Ist bei RLM-Zählpunkten zu füllen, wenn ein Lieferantenwechsel außerhalb des Abrechnungsjahres stattfindet..	Das Feld „Start Abrechnungsjahr“ wird nur für RLM-Lieferstellen genutzt (Aufhebung eines Widerspruchs zur Anwendungsübersicht)	genehmigt
Ä19	3. Gesamtübersicht Feld 20a	Die Kennzeichnung zur komplexen Messung soll genutzt werden, damit bei komplexen Anlagen ein Stammdatenaustausch der Standarddaten erfolgen kann jedoch klar ist, dass weiterführende Unterlagen ausgetauscht werden müssen. Bei komplexen Anlage handelt es sich um Abnahmestellen mit mehr als einem ZP (RLM/SLP/TLP) an einer Lieferstelle. Über den angegebenen Sammelzählpunkt (Feld 5a) wird die Summe dem Kunden verrechnet. Über komplexe Anlagen können auch so genannte Abzugszähler abgebildet werden, bei denen nicht der gesamte Energiebezug des Hauptzählers zur Verrechnung gelangen kann, sondern vorher z.B. noch ein SLP Zähler über	<p>Bei einer Kennzeichnung zur komplexen Messung wird die Möglichkeit eröffnet weitere technische Details zu dieser Lieferstelle auszutauschen.</p> <p>Eine komplexe Messung liegt vor, wenn die Energiemenge bezogen auf einen Sammelzählpunkt ermittelt wird und ist jede bzgl. einer Entnahme-/Einspeisestelle als Gesamtergebnis ermittelte Energiemenge, die nicht direkt aus einer alleinigen dieser Entnahme-/Einspeisestelle zugeordneten Messeinrichtung entnommen oder über diese ermittelt wurde. Über den angegebenen Sammelzählpunkt (Feld 5a) wird die Summe dem Kunden verrechnet.</p>	Präzisierung der Beschreibung	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		einen virtuellen Zählpunkt saldiert werden muss. Zu komplexen Messungen gehören nicht Anschlußobjekte mit n-Lieferstellen, die zählpunktscharf abgerechnet werden. Ebenso sind Lastgangmessungen mit einem Zählpunkt keine komplexen Messungen.	Zu komplexen Messungen gehören nicht Anschlussobjekte mit Entnahme-/Einspeisestellen, die ausschließlich zählpunktscharf abgerechnet werden.		
Ä20	3. Gesamtübersicht Feld 21	Geplante Turnusablesung für SLP/TLP Lieferstellen	Geplante Turnusablesung für SLP/ALP/TLP Lieferstellen	Präzisierung (Ergänzung ALP)	genehmigt
Ä21	3. Gesamtübersicht Feld 21	a) Hier wird der Monat mit Angabe der Woche bzw. des Zeitraums der Wochen in denen die Ablesung erfolgen soll angegeben. Die Wochen im Monat sind wie folgt definiert: "01"= 1. Woche vom 01. bis einschl. 07. Kalendertag "01"= 1. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 01. bis einschl. 07. Kalendertag" "02"= 2. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 08. bis einschl. 14. Kalendertag "03"= 3. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 15. bis einschl. 21. Kalendertag "04"= 4. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 22. bis letzten Kalendertag im Monat	a) Hier wird der Monat mit Angabe der Woche bzw. des Zeitraums der Wochen in denen die Ablesung erfolgen soll angegeben. Das angegebene Zeitintervall beträgt maximal einen Monat.  Die Wochen im Monat sind wie folgt definiert: "01"= 1. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 01. bis einschl. 07. Kalendertag" "02"= 2. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 08. bis einschl. 14. Kalendertag "03"= 3. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 15. bis einschl. 21. Kalendertag "04"= 4. Woche, das geplante Soll-Ablesedatum fällt in den Zeitraum vom 22. bis letzten Kalendertag im Monat	Präzisierung der Beschreibung	genehmigt
Ä22	3. Gesamtübersicht Feld 22c Und den nachfolgenden	Nicht vorhanden	Nur Strom	Präzisierung zur Anwendung des Feldes, da diese Zuordnung der OBIS nur für Strom erforderlich ist.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Übersichten				
Ä23	3. Gesamtübersicht Feld 23d	<u>SG10 CCI</u> 7037 = E13 und <u>SG10 CAV</u> 1131 = Strom_(nur SLP/TLP); - DSZoW - DSZmW - WSZ	<u>SG10 CCI</u> 7037 = E13 und <u>SG10 CAV</u> 1131 = Strom_(nur SLP/ALP/TLP); - DSZoW - DSZmW - WSZ	Präzisierung der Verwendung durch Ergänzung des Zählverfahrens ALP	genehmigt
Ä24	3. Gesamtübersicht Feld 24a	Hier wird eingetragen, wann die Netznutzung aufgenommen werden soll oder bei Zuordnungsliste wurde.	Hier wird eingetragen, wann die Belieferung aufgenommen werden soll. Bei der Zuordnungsliste wird eingetragen, zu welchem Termin die Belieferung aufgenommen wurde. Erfolgt eine Stammdatenänderung (z.B. zum Zählverfahren) oder eine Gebietsabgabe, wird das Datum „Beginn zum“ in der Zuordnungsliste nicht verändert	Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung des Feldes	genehmigt
Ä25	In allen Anwendungsübersichten	Feld 15 Muss (wenn Zuordnung vorliegt)	Feld 15 Muss	Aufgrund der Ergänzung eines „Nicht-Haushaltskunden“-Kennzeichens ist immer eine Zuordnung erforderlich und die Einschränkung kann entfallen.	genehmigt
Ä26	In allen Anwendungsübersichten	Feld 27 Bemerkungen  Muss (bei E07, E14, Z07 in SG4-STs)  In der Antwort auf Zwangsabmeldung: Kann	Feld 27 Bemerkungen  Muss (bei E14 in SG4-STs)	Das Bemerkungsfeld muss nur in Verbindung mit der Antwortkategorie E14 genutzt werden. Regelung vereinheitlicht über alle Anwendungsübersichten.	genehmigt
Ä27	4.2 diverse An-	Feld 27 Bedingung mit E07	Feld 27 E07 aus der Bedingung gelöscht.	Ungültigen Qualifier entfernt.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	wendungs- über- sichten				
Ä28	4.1 All- gemeines zu allen An- wendungs- über- sichten	Bei mehreren Namen z. B. Wohngemeinschaften wird das entsprechende Segment (NAD) wiederholt, damit ist auch die eindeutige Zuordnung von Vor- zu Nachnamen sichergestellt.		Löschen des Satzes zur Aufhebung des Widerspruchs zum MIG-Handbuch. In einer der nächsten Versionen wird das Thema „Verwendung von mehreren Kunden-namen“ aufgenommen.	genehmigt
Ä29	4.2 An- wendungs- übersicht An- und Abmeldun g zwischen VNB und Lieferant	Diverse Felder zur Übermittlung in der Antwort auf eine Abmeldung und in der Antwort auf eine Zwangsabmeldung	Deaktivieren der folgenden Felder in den Prozessschritten „Antwort auf eine Abmeldung“ und „Antwort auf eine Zwangsabmeldung“:  Name oder Firmenname des Anschlussnutzers i.d.R. der Letztverbraucher Anschrift des Kunden Kundennummer des Kunden beim Lieferanten Lieferadresse Zählpunkt als Sammelzählpunkt Zählernummer/Eigentumsnummer Hinweis zur Lieferstelle Bilanzkreisbezeichnung Bilanzierungsgebiet (nur Strom) Komplexe Messung an der Lieferstelle	Die Übermittlung der Informationen ergibt an dieser Stelle keinen Mehrwert. Die Streichung dient der Verschlinkung der Nachricht.	genehmigt
Ä30	4.2 An- wendungs- übersicht An- und Abmeldun g zwischen VNB und	Feld 8a	Feld 8a Muss (bei Verwendung von Z35 in SG4-ST5)	Damit der neue Lieferant den alten Lieferanten zur Fallklärung kontaktieren kann, wird die MP-ID desjenigen Lieferanten übermittelt, der die Zwangsabmeldung des	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Lieferant			Netzbetreibers abgelehnt hat.	
Ä31	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Feld 11 Transaktionsgrund - Ein-/Auszug (Umzug) - Ein-/Auszug (> 6 Wochen) - Einzug/Neuanlage (nur bei Anmeldeprozess) - Lieferantenwechsel - Vorübergehender Anschluss - Ersatzbelieferung - Ersatz- oder Grundversorgung - Lieferantenkonkurrenz - Auszug/Stilllegung (nur bei Abmeldeprozess)	Feld 11 Transaktionsgrund - Ein-/Auszug (Umzug) - Ein-/Auszug (> 6 Wochen) - Einzug/Neuanlage (nur bei Anmeldeprozess) - Lieferantenwechsel - Vorübergehender Anschluss - Ersatzbelieferung - Ersatz- oder Grundversorgung - Lieferantenkonkurrenz - Auszug/Stilllegung (nur bei Abmeldeprozess) Ende der ESV ohne Folgelieferung (nur bei Abmeldeprozess)	Ergänzung eines neuen Transaktionsgrundes	genehmigt
Ä32	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Feld 18b Kann bei SLP/ALP  Muss bei SLP/ALP	Feld 18b Kann bei SLP/ALP und 18c nicht gefüllt  Muss bei SLP/ALP und 18c nicht gefüllt	Einschränkung der Verwendung von Feld 18b: bei Anwendung des TU München Verfahrens in der Sparte Gas wird die Jahresverbrauchsprognose nicht übermittelt	genehmigt
Ä33	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Feld 21 Kann  Muss Bei SLP/TLP/ALP	Feld 21 Kann (außer bei Pauschalanlagen)  Muss (außer bei Pauschalanlagen)	Präzisierung der Beschreibung: Das Feld wird nur bei Zählverfahren SLP/TLP/ALP angewendet, für Pauschalanlagen wird kein Ablesetermin übermittelt.	genehmigt
Ä34	4.2 Anwendungsübersicht An- und	Feld 22  Kann	Feld 22  Kann (außer bei Pauschalanlagen)	Bei Pauschalanlagen werden keine OBIS-Kennziffern übermittelt.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Muss	Muss (außer bei Pauschalanlagen)		
Ä35	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Feld 22c Kann  Muss Wenn nicht ET	Feld Kann (nurSLP/ALP/TLP)  Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht ET)	Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung	genehmigt
Ä36	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant	Feld 23d Muss	Feld 23d Muss (nur SLP/ALP/TLP und nicht Pauschalanlage)	Präzisierung der Beschreibung zur Verwendung des Feldes	genehmigt
Ä37	4.2 Anwendungsübersicht An- und Abmeldung zwischen VNB und Lieferant		Feld 24f  Abmeldung NN Muss Bei NB an LF mit Z33 in Feld 11	Ergänzung der Nutzung, wenn der Netzbetreiber beim aktuellen Lieferanten wegen Auszug/ Stilllegung abmeldet.	genehmigt
Ä38	4.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von VNB	Feld K2 - Anmeldungen - Abmeldung	Feld K2 - Anmeldungen	Es handelt sich um den Anmeldeprozess, daher ist die Nennung der Abmeldung nicht erforderlich.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer				
Ä39	4.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von VNB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer	Feld 10 - Zustimmung mit Korrektur - Zustimmung ohne Korrekturen - Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und -ende, sowie Kündigung anzuwenden) - Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar) - Ablehnung (unklares Lieferverhältnis) - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar (nicht möglich bei Einzügen) - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung (kein Grund-/Ersatzversorgungsfall) - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung)	Feld 10 - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung ohne Korrekturen - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar (nicht möglich bei Einzügen) - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung (kein Grund-/Ersatzversorgungsfall) - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung)	Änderung der Antwortkategorien auf den gültigen Stand und entfernen unpassender Antwortkategorien.  Gelöscht: Zustimmung mit Korrektur Zustimmung mit Terminänderung Ablehnung (unklares Lieferverhältnis)  Neu eingefügt: Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten	genehmigt
Ä40	4.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von VNB an Grund-/Ersatzver	Feld 14a Bilanzkreisbezeichnung  bei Anmeldung nicht erlaubt	Feld 14a Bilanzkreisbezeichnung  bei Anmeldung Muss bei Marktgebietsüberlappung	In der Gasversorgung und bei Marktgebietsüberlappung kann der NB bisher keine Angabe in der Anmeldung machen. Um den Fall auszuschließen, dass ein Lieferant auf eine Anmeldung zur GuE mit mehreren Bilanzkreisen antwortet, übermittelt der NB die möglichen	genehmigt



Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	sorger/-belieferer			Bilanzkreise in der Anmeldung (ohne Priorisierung). Der Lieferant wählt aus diesen einen aus und schickt diesen in der Antwort mit.	
Ä41	4.3 Anwendungsübersicht Anmeldung zur Grund-/Ersatzversorgung von VNB an Grund-/Ersatzversorger/-belieferer	Feld 19c Muss Bei TLP	Feld 19c Muss für Gas bei SLP für Strom bei TLP	Präzisierung zur Verwendung des Feldes	genehmigt
Ä42	4.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten		<p>Für die Kündigungsvarianten gilt bzgl. der Übermittlung der Felder 24b, 24c und 24d folgende Regel:</p> <p>Kündigung zum festen Termin: Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24c Antwort: Kündigungstermin in Feld 24c (Muss bei positiver Antwort) Bei Ablehnung wg. Vertragsbindung (Z12) sind der nächstmögliche Kündigungstermin in Feld 24b und Kündigungsfrist in Feld 24g mitzugeben.</p> <p>Kündigung zum nächstmöglichen Termin:</p>	Ergänzung der Einleitung zur Präzisierung der beiden Kündigungsvarianten bzgl. der Feldbefüllung für die Felder 24c und 24d	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Anfrage: Kündigungstermin in Feld 24d Antwort: Kündigungstermin (auch bei Terminkorrektur) in Feld 24d  Eine gleichzeitige Verwendung der Felder 24c und 24d in der Kündigung an den alten Lieferanten ist nicht erlaubt.		
Ä43	4.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten	Feld 10 - Zustimmung mit Korrektur - Zustimmung ohne Korrekturen - Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und – ende, sowie Kündigung anzuwenden) - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung) - Ablehnung Vertragsbindung - Ablehnung kein Vertragsverhältnis - Ablehnung Mehrfachkündigung - Ablehnung (kein Grund-/ Ersatzversorgungsfall)	Feld 10 - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung ohne Korrekturen - Zustimmung mit Termin-änderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und – ende, sowie Kündigung anzuwenden) - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung Transaktion schon stattgefunden - Ablehnung Transaktionsgrund unplausibel - Ablehnung Termin fehlt - Ablehnung Doppelmeldung - Ablehnung Sonstiges (nur in Verbindung mit einer Begründung) - Ablehnung Vertragsbindung - Ablehnung kein Vertragsverhältnis - Ablehnung Mehrfachkündigung - Ablehnung (kein Grund-/ Ersatzversorgungsfall)	Änderung der Antwortkategorien auf den gültigen Stand.	genehmigt
Ä44	4.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferanten	Feld 11 Stornierung	Feld 11 gelöscht	Für die Stornierung gibt es eine eigene Beschreibung.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä45	4.4 Anwendungsübersicht Kündigung zwischen Lieferantenn	Feld 24c Muss (wenn 24d nicht gefüllt) Muss (bei positiver Antwort)  Feld 24d Muss (wenn 24c nicht gefüllt) Muss (ggf. mit Terminkorrektur und 24c nicht gefüllt)	Feld 24c Muss (wenn 24d in Anfrage nicht gefüllt) Muss (bei positiver Antwort und 24c in Anfrage gefüllt)  Feld 24d Muss (wenn 24c in Anfrage nicht gefüllt) Muss (ggf. mit Terminkorrektur und 24c in Anfrage nicht gefüllt)	Präzisierung der Regeln bzgl. der Kündigungsvarianten zur Feldbefüllung 24c und 24d	genehmigt
Ä46	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten		Änderungen in der Zuordnungsliste können nur dann vorgenommen werden, wenn diese Änderungen vorab in der für die jeweilige Änderung vorgesehenen Änderungsmeldung mitgeteilt wurden.	Die Zuordnungsliste ersetzt keine Stammdatenänderungen. Änderungen in der Zuordnungsliste dürfen nur nach vorheriger Kommunikation einer Stammdatenänderung durchgeführt werden.	genehmigt
Ä47	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	Die optionalen Antwortkategorien ermöglichen zusätzliche Hinweise!	Satz gelöscht	Alle Antwortkategorien wurden zusammengefasst und analog zu den anderen Prozessen dargestellt.	genehmigt
Ä48	4.5. Anwendungsübersicht Zuordnungslisten (Einleitung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Bilanzkreisbezeichnung, Regelzone und Bilanzierungsgebiet                Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur“ (E07)</li> <li>Prüfung: Zählverfahren                Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur“ (E07)</li> <li>Prüfung: Lastprofilzuordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Bilanzkreisbezeichnung, Regelzone und Bilanzierungsgebiet                Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</li> <li>Prüfung: Zählverfahren                Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von</li> </ul>	Den Qualifier E07 in DE9013 (SG4-ST5) gibt es nicht mehr. Somit ist hier jeweils der Code E07 durch Z43 oder Z44 zu ersetzen.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur“ (E07)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Jahresverbrauch/-prognose (mit Toleranz)</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur“ (E07)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: vier Terminfelder</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und –ende, sowie Kündigung anzuwenden)“ (Z01)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Muss bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur“ (E07)</p>	<p>bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Lastprofilzuordnung</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Jahresverbrauch/-prognose (mit Toleranz)</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung: Terminfelder</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und –ende, sowie Kündigung anzuwenden)“ (Z01)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Muss bei TLP Daten: Prüfung der TLP-Daten</li> </ul> <p>Falls negativ, dann Antwort „Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten“ (Z43)</p>		
Ä49	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	Feld K5 Kann	Feld K5 Muss bei Aufteilung	Angleichung der verpflichtenden Bedingung aus der Nachrichtenbeschreibung in das AHB.	genehmigt
Ä50	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	Feld V2 Muss (bleibt leer, wenn es zusätzliche Zählpunkte gibt)	Feld V2 Muss (bleibt leer, wenn zusätzlicher Zählpunkt übermittelt wird, Antwortkategorie Z15)	Präzisierung zur Verwendung des Feldes V2	genehmigt
Ä51	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungs-	Feld 7 Muss	Feld 7 Muss ausser bei Pauschalanlagen und Sammelzählpunkten	Einschränkung der Muss-Bedingung, die bereits in den Feldbeschreibungen vorhanden ist.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	listen				
Ä52	4.5 Anwendungsübersicht Zuordnungslisten	<p>Feld 10</p> <p>Antwortkategorie:</p> <p>Notwendige Antwortkategorien (Muss):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zustimmung mit Terminänderung (bei Geschäftsprozess Lieferbeginn und – ende, sowie Kündigung anzuwenden)</li> <li>- Zusätzlicher Datensatz (nur genutzt bei einer Korrekturliste)</li> <li>- Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar)</li> <li>- Zustimmung mit Korrektur</li> </ul> <p>Optionale Antwortkategorien (Kann):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablehnung Doppelmeldung</li> <li>- Ablehnung unklares Lieferverhältnis</li> <li>- Ablehnung Kunde nicht identifizierbar</li> <li>- Ablehnung Sonstiges</li> </ul>	<p>Feld 10</p> <p>Antwortkategorie:</p> <p>Notwendige Antwortkategorien (Muss):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzlicher Datensatz (nur genutzt bei einer Korrekturliste)</li> <li>- Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar</li> <li>- Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten</li> <li>- Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten</li> <li>- Ablehnung Doppelmeldung</li> <li>- Ablehnung unklares Lieferverhältnis</li> <li>- Ablehnung Kunde nicht identifizierbar</li> <li>- Ablehnung Sonstiges (im Bemerkungsfeld weiter erläutern)</li> </ul>	Änderung der Antwortkategorien auf den gültigen Stand, Entfernen unpassender Antwortkategorien sowie Zusammenfassen der optionalen und notwendigen Antwortkategorien.	genehmigt
Ä53	4.6 Anwendungsübersicht Stornierungsmeldung	<p>Mittels des Transaktionsgrunds "Stornierung" können einzelne Vorgänge einer kompletten Nachricht, die schon versendet wurden, aufgehoben werden. Dies geschieht ebenfalls nach dem System "Anfrage und Antwort"!</p> <p>Anfrage:</p> <p>Die Anfrage wird an den Empfänger der zu stornierenden Nachricht gesendet. Die Kategorie entspricht derjenigen der zu stornierenden Nachricht (z. B. soll eine Abmeldung storniert werden, so erhält die Anfrage zur Stornierung die Kategorie Abmeldung). Der Transaktionsgrund der Anfrage und der Antwort ist immer "Stornierung". Zur Identifizierung wird in dem Datenfeld "Referenz zu einem Vorgang"(V2) mit dem Qualifier „ACW“ die</p>	<p>Mittels des Transaktionsgrunds "Stornierung" können einzelne Vorgänge einer kompletten Nachricht, die schon versendet wurden, aufgehoben werden. Dabei wird nur der Vorgang bzw. die Meldung storniert auf die in der Stornierung referenziert wird. Dies geschieht ebenfalls nach dem System "Anfrage und Antwort"! Es können nur Anfragen storniert werden, da nur storniert werden kann, wenn noch keine Antwort erfolgt ist. Bei Antworten erfolgt keine Antwort, womit nur noch eine Rückabwicklung möglich ist.</p> <p>Anfrage:</p> <p>Die Anfrage wird an den Empfänger der zu stornierenden Nachricht gesendet. Die Kategorie entspricht derjenigen der zu stornierenden Nachricht (z. B. soll eine</p>	Präzisierung zur Anwendung der Stornierungsmeldung und dem Ablauf. Insbesondere ist auch klargestellt worden, dass Antwortmeldungen nicht storniert werden können. Dabei ist ein bilaterales Vorgehen zwischen den Parteien abzustimmen.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>ursprüngliche Vorgangsnummer des zu stornierenden Vorgangs mitgeteilt.</p> <p>Antwort: Bei der Antwort wird eine neue Vorgangsnummer erzeugt und die Vorgangsnummer der Stornierungsanfrage in dem Feld "Referenz zu einem Vorgang"(V2) mit dem Qualifier „TN“ verwendet. Durch erneute Verwendung des Feldes mit dem Qualifier „ACW“ ist es dann möglich, die eigentlich stornierte Vorgangsnummer aus der vorherigen Anfrage mitzugeben. Die Antwortkategorie wird ausgewählt. <b>Der stornierte Vorgang muss nicht mehr beantwortet werden.</b></p> <p>Beispiel 1 zur Anwendung der Referenzen bei Anfragen:</p> <p>1. Anfragenachricht, z.B. Anmeldung Netznutzung vom Lieferanten an VNB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer1</li> <li>• Keine Referenznummer in Feld V2</li> </ul> <p>2. Storno dieser Anfragenachricht vom Lieferanten an VNB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer2</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1 (damit ist klar, welcher Vorgang storniert werden soll)</li> </ul>	<p>Abmeldung storniert werden, so erhält die Anfrage zur Stornierung die Kategorie Abmeldung). Der Transaktionsgrund der Anfrage und der Antwort ist immer "Stornierung". Zur Identifizierung wird in dem Datenfeld "Referenz zu einem Vorgang"(V2) mit dem Qualifier „ACW“ die ursprüngliche Vorgangsnummer des zu stornierenden Vorgangs mitgeteilt.</p> <p>Der stornierte Vorgang wird nicht mehr beantwortet.</p> <p>Beispiel zur Anwendung der Referenzen bei Anfragen:</p> <p>1. Anfragenachricht, z.B. Anmeldung Netznutzung vom Lieferanten an VNB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer1</li> <li>• Keine Referenznummer in Feld V2</li> </ul> <p>2. Storno dieser Anfragenachricht vom Lieferanten an VNB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer2</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1 (damit ist klar, welcher Vorgang storniert werden soll)</li> </ul> <p>3. Antwort auf diese Anfragenachricht vom VNB an den Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer3</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer2</li> </ul>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>3. Antwort auf diese Anfragenachricht vom VNB an den Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer3</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer2 (da Antwort auf Stornomeldung)</li> <li>• ggf. kann hinzugefügt werden: Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1</li> </ul> <p>Beispiel 2 zur Anwendung der Referenzen bei Antworten auf Anfragen:</p> <p>1. Antwortnachricht, z.B. Anmeldung Netznutzung vom VNB an den Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer1</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer0</li> </ul> <p>2. Storno dieser Antwortnachricht vom VNB an den Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer2</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1 (damit ist klar, welcher Vorgang storniert werden soll)</li> </ul> <p>3. Antwort auf diese Anfragenachricht vom Lieferanten an VNB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktionsnummer in Feld V1 (IDE-Segment) = Nummer3</li> <li>• Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „TN“ = Nummer2 (da Antwort auf Stornomeldung)</li> </ul>	<p>(da Antwort auf Stornomeldung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. kann hinzugefügt werden: Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1</li> </ul>		

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. kann hinzugefügt werden: Referenznummer in Feld V2 (SG6 RFF) mit Qualifier „ACW“ = Nummer1</li> </ul>			
Ä54	4.7 Anwendungsübersicht Änderungs-meldung	• 2a) Kundengruppenzuordnung (Haushaltskunde etc)	Gelöscht	Dieses Beispiel ist nicht länger erforderlich, da ein „Nicht-Haushaltskunden“ eingeführt wird.	genehmigt
Ä55	4.7.1 Verfahren	<del>Ggf. sind zwei Meldungen zur Änderung von Daten zu versenden.</del>	Gelöscht	Redaktionelle Änderung: Bisher schon durchgestrichener Satz gelöscht	genehmigt
Ä56	4.7.1 Verfahren	Es werden nur die Daten übermittelt die zu ändern sind. Somit ist z.B. bei einer Namensänderung nur der Nachname zu senden.	<p>Es werden nur die Daten übermittelt die zu ändern sind. Die Nachrichtenstruktur führt jedoch dazu, dass bei einigen Änderungen noch zusätzliche Informationen zu übermitteln sind. Hierbei sind die Festlegungen in der Nachrichtenbeschreibung zu beachten.          Beispiel:          Bei der Änderung der Hausnummer ist zusätzlich die Straße zu übermitteln. Dies resultiert daraus, dass im SG12 NAD UD C059 das 1. DE 3042 ein Muss-Element nach UN/CEFACT ist. Mit diesem Datenelement ist die Straße zu übermitteln. Nur dann kann im 3. DE 3042 die geänderte Hausnummer übertragen werden. Würde das 1. DE 3042 leer bleiben, führt dies zu einem APERAK-Fehler.</p> <p>Darüber hinaus ist zu beachten, dass bei einer Änderung der Konzessionsabgabe immer die zugehörige OBIS-Kennziffer zu übermitteln ist.</p>	<p>Präzisierung der Verfahrensbeschreibung für die Änderungsmeldung, da in Einzelfällen Restriktionen bzgl. des Aufbaus der Datenelemente nach UN/CEFACT dazu führen, dass neben der geänderten Information auch weitere übergeben werden müssen.</p> <p>Präzisierung für den Fall der Änderung einer Konzessionsabgabe: hier muss zur Verarbeitung beim Empfänger bekannt sein, zu welcher OBIS-Kennziffer diese Konzessionsabgabe gehört.</p>	genehmigt
Ä57	4.7.2		Feld 19d nur bei Strom	Die Meldung über	genehmigt



Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Änderungs- meldung Übersicht der genutzten Felder		Verbrauchsaufteilung Kann  Aufgenommen bei Bilanzierungsrelevant	Änderungen der Verbrauchsaufteilung ist im Stammdatenaustausch erforderlich.	
Ä58	4.7.2 Änderungs- meldung Übersicht der genutzten Felder	Feld 22 Bilanzierungsrelevant  Felder 22b und 22c nicht Bilanzierungsrelevant	Feld 22, 22b und 22c nicht Bilanzierungsrelevant	Aufgrund der Struktur der Nachricht ist eine Trennung der Felder nicht möglich. Daher macht eine solche Aufteilung keinen Sinn und provoziert einen definierten Fehler. Das Feld 22 wird von Bilanzierungsrelevant auf nicht bilanzierungsrelevant geändert.	genehmigt
Ä59	4.8 An- wendungs- übersicht Geschäfts- daten- anfrage	Die Identifikation einer Geschäftsdaten-anfrage erfolgt über den Zählpunkt. Ist dieser nicht bekannt, so muss der Empfänger die Identifikation mittels der Kriterien der StromNZV durchführen. Werden diese Identifizierungsfelder mitgeliefert und innerhalb der (positiven) Antwort korrigiert, so entspricht dies einer Zustimmung mit Korrektur. Die Nachricht kann nicht als eine Korrekturanfrage genutzt werden.	Die Identifikation einer Geschäftsdaten-anfrage erfolgt über den Zählpunkt. Ist dieser nicht bekannt, so muss der Empfänger die Identifikation mittels der Kriterien der Strom- bzw. Gas-NZV durchführen. Werden diese Identifizierungsfelder mitgeliefert und innerhalb der (positiven) Antwort korrigiert, so entspricht dies einer Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten. Die Nachricht kann nicht als eine Korrekturanfrage genutzt werden.	Präzisierung im Text (Ergänzung der Gas-NZV)	genehmigt
Ä60	4.8 An- wendungs- übersicht Geschäfts- daten- anfrage	Antwortkategorien: - Zustimmung mit Korrektur - Ablehnung (Lieferadresse nicht identifizierbar) - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar - Ablehnung keine Berechtigung	Antwortkategorien: - Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten - Zustimmung mit Korrektur von bilanzierungsrel. Daten - Ablehnung Lieferadresse nicht identifizierbar - Ablehnung Kunde nicht identifizierbar	Änderung der Antwortkategorien auf den gültigen Stand	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			- Ablehnung keine Berechtigung		
Ä61	5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund	Es gibt 6 Kategorien innerhalb der standardisierten Geschäftsvorfälle in der Kommunikation Lieferant und VNB:	Es gibt sechs Kategorien innerhalb der standardisierten Geschäftsvorfälle in der Kommunikation Lieferant und NB sowie eine Kategorie in der Kommunikation zwischen Lieferanten:	Korrektur des Textes und der Tabelle	genehmigt
Ä62	5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund		Layoutänderung der Tabelle	Die Änderung verbessert die Lesbarkeit der Tabelle.	genehmigt
Ä63	5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund		E35 Kündigung Liefervertrag Dient der Mitteilung über die Kündigung eines Liefervertrags zur Kommunikation zwischen zwei Lieferanten.	Ergänzung der Kategorie E35	genehmigt
Ä64	5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund  Liste der Transaktionsgründe	Ersatzbelieferung gibt es nur bei Lieferstellen, die kein Haushaltskunde gem. EnWG sind und unabhängig der Spannungsebene einer Versorgung zugeführt werden sollen.	Ersatzbelieferung gibt es nur bei - Lieferstellen in der Niederspannungs-Niederdruckebene, die kein Haushaltskunde gem. EnWG sind und die nicht mehr der gesetzlichen Ersatzversorgung (drei Monate) unterliegen  und  - für Lieferstellen, die in den Spannungsebenen ab Mittelspannung/Mitteldruck einer Versorgung zugeführt werden sollen.  Grundlage für eine Ersatzbelieferung ist die bilaterale Vereinbarung zwischen dem Anschlussnutzer und dem Netzbetreiber.	Die vorhandene Beschreibung ist nicht eindeutig bzgl. der verwendeten Begriffe und Definitionen zur Ersatzversorgung und Ersatzbelieferung. Daher ist eine Präzisierung der Beschreibung erforderlich.	genehmigt

Lfd. Nr.	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä65	5.1 Thema Kategorie und Transaktionsgrund Liste der Transaktionsgründe		Z41 Ende der ESV ohne Folgelieferung  Verstreich die gesetzliche 3 Monatsfrist der Ersatzversorgung ohne Aufnahme der Folgelieferung durch einen Lieferanten, kann der Ersatzversorger die Lieferstelle mit diesem Transaktionsgrund abmelden (siehe Kap. 4.11 GPKE bzw. Kap. C2 GeLi Gas).	Neuer Qualifier aufgenommen	genehmigt
Ä66	5.5 Allgemeines zu der Beziehung Lieferstelle und Parteien	Innerhalb eines Vorgangskönnen zu einer Lieferstelle mehrere Parteien übermittelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunde (Vertragspartner im Netznutzungsvertrag)</li> </ul> Inkl. dargestellte Tabelle	Kapitel gelöscht	Löschen des Kapitels zur Aufhebung des Widerspruchs zum MIG-Handbuch. In einer der nächsten Versionen wird das Thema „Verwendung von mehreren Kunden-namen“ aufgenommen. Informationen sind in den Allgemeinen Festlegungen enthalten.	genehmigt
Ä67	5.7 Darstellung der Antwortkategorien		Verschiebung der Qualifier an den Anfang der Tabelle.	Die Änderung verbessert die Lesbarkeit der Tabelle.	genehmigt